Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolliszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 8, in Eltville 216.

eb "Meinifche Bolldzeitung" erfcheint täglich mit Aufnaf be Gont- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Baupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Oeftrich (Otto Etienne), Martifraße 9 und Eltville (B. Zabich), Ede Gutenberg- und Laumestroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

QQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQ Mr. 278 = 1917 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Biğentliğ tirmeli Bierintjes "Asligidjes Sonntagablatt". Zweinel jährliğ: Gennera Bineri Rahauliğer Tahçen-Şahrplan Einmal jährlid Jahrbud mit Ralenber.

Freitag Rovember Bezugspreis für bas Bierteljakt 2 Mart 55 Pfg., für ben Monat 85 Pfg., frei ins hans; durch die Post fü. das Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Bfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die tieine Zeile für austodrilge Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; bei Wiederholmigen wird entsprechender Nachlah gewährt.

Thefrebolieur: Dr. phil. Frang Geucke .. Berentowerlicht foor Bolieb und Braifferent De. fir, Genein, fur ben anderen machtenellen Des Julius allen ur. Deftricht für Gefchalliches und Angligen D. B. Dahmez, femilich in Wiesbaben. Antoriooderne mad Berlieg ben hermann Rand in Wiesbaben.

35. Jahrgang.

# Rußland bietet den Frieden an

hertlings erfte Rede: Deutschland zu Berhandlungen bereit - Unfere militärische Lage - Die Baffentaten der Flotte - Innere Reformen - Kein Freibrief für Berlängerung des Krieges

### Ruflands Angebot

Berlin, 29. Rov. (28, 98.) Reichstangler Araf von Bertling machte bente im Reich b. rag folgende Mitteilnug: "Die ruffifde Regierung bat geftern von Baratoje Efelo and ein von bem Bolfotommiffar für ansmare tige Angelegenheiten, herrn Trofti, und bem Borfigenben bes Rats ber Bolfstommiffare herrn Lenin, unterzeichnetes Guntenteles gramm an die Regierungen und Die Bolfer ber friegführenben Lanber gerichtet, worin fie vorichlägt, ju einem naben Termin in Berband: lungen über einen Baffenftillftand unb einen allgemeinen Grieben einzutre: ten. 36 ftebe nicht an, ju erflaren, bab in ben bieber befannten Borichlagen ber ruffifden Regierung bistntable Grunblagen für bie Anfnahme von Berbanb. Inugen erblidt merben tonnen, und bag ich bereit bin, in folde eingntreien, fobald bie rni: fifche Regierung hierzu bevollmachtigte Bertreter entfenbet. 3ch hoffe und wüniche, daß biefe Bestrebungen balb fefte Geftalt annehmen und und ben Grieben bringen werben."

\* Run ift ber Stein enblich ins Rollen gerie, Regierungen und Bolfern liegt ein greifnes Angebot Bufilands vor Lenin und Tropla den allen frieglichrenden Ländern ben Boreines Baffenftillftanbes und eines ligemeinen Friedens unterbreitet. Damit das eingetwoffen, was noch den Ereignissen der ten Bochen nicht mehr zweiselbaft fein fonnte. e neue Regierung in Beterdburg bat von Tag Lag ihre herrichnit festigen Winnen, jest fühlt fich ftar? gemig, bas ben breiten Maffen gene Bertrieben eines balbigen Friebens einffen. Wenn nicht außergewöhnliche Greignisse nteten, ift bie herrichaft ber neuen Manner erchitterlich. Eins ist freisich Boraussezung, Rrieg muß fo ichleunigst wie möglich sein be nehmen. Das ruffifche Boll läßt fich nicht ab einmal tänichen und binbolten, wie es vonden Aerenskis geschah, es will ein fofortiges feiner Rot und Qualen. Die Aussithennaen Grafen von hertling im Reichstage find febr somatijdi gebalten. Zuerst gebt aus ihnen hern, daß die deutsche Regierung die Herren Len in Tropfi ale bie rechtmagigen Inbaer ber Gewalt betrachtet. Dies licht barfichließen, daß unsere mangebenden Kreise die ligt aufeben. Und was noch wichtiger ift: Der ice fangler erblicht in ben bieber befannt geitbenen Borfcblagen ber ruffifchen Regierung Blutable Grandlagen für bie Muj. thme bon Berhandlungen. Go ift fei-E Teutschland der Weit jum Frieden freige ift. Bir find jur Berftandigung bereit, wenn d uniere Gegner verftunbig geworben find. Da3 ltere ift bei Rugland eingetreten. Rinch ben vericbiebentlichen Erffarungen

michlands mar ein anderer Standpunft, wie bom Reichelangler angegeben wurde, faum falid: Die betonte Friedensbereitichaft ift nie uchelei gewesen, sondern ein ernfter Bergensmid. Go ficher man barum mit einer gunten Aufnahme bei ben Mittelmächten rechnen mie, ebenjo jicher ift bie Ablebnung liens Franfreiche und Englande. Die Mifche Breife bat mit ausbrudlicher Entichiebent in ben leuten Tagen betont, baf es fein rud mehr gibt, der Krieg foll bis jum bitteren be burchgefampft werben. In ber frangofiften mmer rief Elemenceau aus: Fort mit ben Balen, mein Rriegsgiel ift Sieger gn Anch America wird und muß ablehnen. befindet fich gerade im beiten Buge, um eine mer gegen Japan aufzustellen. Währenb bes then Krieges war faum jemals ber Zeitpuntt ein Griebeneangebot pinchologifch founinftig wie fest. Unfere Feinbe find von ber Raferei erfaßt, fie tonnen nicht anbers als ter fampjen. Aur eine Revolution, die bas eine andere friegsbegerifche Rabinett hinvest ware in ber Lage freie Babn fitr ben bon bland gewünschten allgemeinen Frieben gu Men. Doch an eine Revolution ift nirgendivo benten, Europas friegiührenbe Boller itub ibren Regierungen in Stlaventetten gefchla-Done Bropbet gu fein, barf man barum m, bag ein ich rolles Wein and Italien und untreim, England und Amerifa ben Magitern in Rugland entgegengeichleudert wird. ber Weg ber Drobung ift nicht mehr abar, benn Lenin und Tropti laffen fich nicht dittern Die Entente muß ichon gur Tat Men. Ob fie Japan auf bas, geeinigte Rugbebt, und ob ber feblipaugige Japaner baut Bit ift? Ober ob ibm bie Trauben boch nitt fauer find, weil fie au boch bangen? Die obung mit Kapan bat sveifellos bei bem Baren

thre Wirfung nicht versehlt. Außland braucht fich midt gut fürthten. Der Weg von Tofio über die Manbichuret nath Sibtrien ift weit, febr weit. Japan wird taum militariiche Borbeeren ernten tonnen. Gicherlich baben Lenin und Tropfi biefe Frage febr forgialtig gepruft und find babei gu ber lleberzeugung gelangt, bag bas fleinere llebel gegebenenfalls in ben Rauf genommen werben

Deutschland erblidt in ben Borichlagen Ruglands distutable Grundlagen für die Aufnahme bon Berhandlungen, Frankreich und England aber werben beulen über schmablichen Berrat und schamlofe Riebertracht. Und sie werben hinweisen auf bas Londoner Abfommen, bas jeglichen Conberfrieden verbietet. Rufiland fann folde heuchelei leicht entfrätten, Behaupteten boch Frankreich und England bisber immer, einen Berteibigungefrieg gu führen, wie tommen fie jest, ba ber Bwed erreicht ift, jur Fortfegung bes Biutvergiegene? Schlieglich haben alle Bertrage eine Grenze. Rugland fam nicht eines papiernen Bectrages wegen Sand und Bolt vollftanbig ruinieren. Die Erifteng bes eignen Bolfes fest ber Bertragstrene ein Biel. Diefer Augenblid ift jest für Ruftland gekommen. Zubem wurde der Lonboner Bertrag ohne Biffen der Nation bon bem Baren unterzeichnet; Lenin und Tropti brauchen fich nicht mit ber Suparbet ber Bergangenheit ga beschweren. Go find wir benn an einem well geldidtliden Benbebuntte angelangt. Der Ring unferer Feinde gerbricht, Die Rette reift. Wir wollen ben Frieden, und barum er-Maren wir und zu Berbandlungen bereit. Bierbund und Rugfand reichen fich bie Danbe, im bon ber Belt bas Morben binmeg gu nehmen. Geeint stürmen fie, um die Kriegs-baftion niebergureißen. Scheitert ber allgemeine Friede an ber Berblenbung Frankreiche und Englands, so wird Musland gum Conderfrieden gretfen müffen, mährend fich ber Bierbund mit geftarfter und verjängter Kraft gegen jene wendet, welche verantwortlich für ben Krieg und jest für feine Fortfebung find. Und wie bang ber Richterfpruch ber Baffen lauten wird, barüber gibt es für und feinen 3weifel.

#### Deuticher Reichstag

Berlin, 29. Robember. Die Tribunen find ichon bor Beginn ber Ginnng überfillt. In ber Sofloge befindet fich Dergog Johann Albrecht zu Medlesburg.

Brafibent Raempf gedenkt ber großen Erbolge umferer Truppen auf den Inieln bes Miggilden Mer-bufens und in Italien, joine bes ungeheuren Biberftands auf der ganzen Befttront. ("Bravo!) Hiermit metteihert bas ganz. Bolt in der Heimat; der Erfolg ber siebenten Kriegsanleihe beweit dies. Bon dem beiherigen Reichstantler Er. Michaelis scheiden mer mit dem Ausdruf des Tankes für die hohen Eigenschaften, die er mahrend seiner ganzen Laufdahn dem Baterland gewidmer dat. (Beitalt). Möge die Tätigfeir bes Grafent Dertling gejegnet fein für bas Bater-

Das Saus tritt in bie Berbandlungen ein. Erfter Gegenstand ber Beratungen ift ber Geschentwurt be-treffent bie Festleilung bes 3. Rachtragectats für bas Rechnungsjahr 1917; Kreditvorlage von 15 Milliarden

#### Reichskanzler Graf Hertling:

Meine Derren! Radbem Seine Majeftat mich an biefe Stelle bernfen bat, babe ich bie Gire. ben Reichstag ju begriffen. Ich möchte fofort Abrem Beren Brafibengen meinen Dant jur bie freundlichen Worte ausbrücken, die er in feiner Ansvrache an mich gerichtet bat. Mogen bie bon ibm ausgegebenen Borie gegenseitigen Bertrauens in allen Berhandlungen nachflingen, Beifall.) Bie ber Berr Brafibent bemerft bat, bin ich Ihnen ja fein Fremder. In gwei, burch eine fechtiährige Frist getrennten Abschnitten bin ich mehr als breißig Jahre Mitglied biefes Daufes gewesen. 3ch habe auf verschiebenen Gebieten mit Angehörigen aller Barteien gufantmengearbeitet. 218 ich im Jebruar 1912 an bie Spipe bes banrifchen Minifteriums berufen wurde, woburch meiner parlamentarifchen Tatigfeit ein Ende gemacht wurde, ging ich von hier mit bem Bewuftfein, viele Freunde, manche politifche Wegner, aber, wie ich bertraue, feine perionlichen Geinbe gurudgulaffen. (Lebbafte Buftimmung auf allen Ceiten.) In Diefem Bertrauen und in bantbarer Erinnerung an jene Sabre trete ich jeht por Ge bin. Wenn ich mich in fturmbewegter Beit entfchloffen babe, das fchwere und berantwortungspolle Amt bes Reichstanglere ju übernehmen, wenn ich gewichtige Bebenfen gurudgebrängt babe, die fich allein schon and meinem vorgeschrittenen Mier ergeben fonnten, fo leitet mich babei bie lleberzeugung, baf es Bflicht fei, bie ungefucht an mich beramaetretene Aufgabe nicht abzulehnen, und bag co Bflicht fei, dem Barerland fe bes, aum bas ichwerfte Dpfer gu brin. gen. 3ch bachte an unfere Brüber und Gofne. bie feit wierzig Monaten feben Tgg ihr Leben für bas Baterland einseinen. Ihrem Geifte wollte ich folgen! (Lebhafter Beifaff.) Mus biefem Geifte heraus, meine herren, bin ich bem un mich ergangenen Rufe Seiner Majeftat bes Antfere gefolgt, und in biefer Gefinnung bitte ich Sie um 3bre vertrauensvolle Mitarbeit. (Beifall und Bufrimmung.)

Die Lage an ben Fronten

Wir fteben im Abiching eines Jahres, bas auf ben vielen Briegsichanplagen weitreichenbe Enticheidung gebracht bat. Stoly und bantbar ftelle ich fest, big fast überall unfere Baffen, sowohl die unfrigen wie auch bie unferer Berbunbeten, bon Erfolg begleitet gewefen finb. 3m Weften, worauf auch icon ber Bert Brafibent bingewiesen bat, geht die Flandernichlacht fast ununterbrochen feit Juli biefes Jahres fort. Nabegu bas gesamte englische beer ift in ber flanbrifchen Ebene in gablemmäßiger Ueberlegenbeit gegen unfere Front angefest worden. Auch mehrere fran-Biliche Divifionen haben an bem Rampf teilgenommen. Aber unfere Flanbernfront fteht trop ber Berlufte einiger Dorfer und Soje in fich unerschilttert fest. Der Feind freht Teinem Riele, ber Erreichung ber flanbrischen Rufte mir Unichablichmachung unierer Anterieebootsbafis, nach wie vor fern. In Erfenntnis ihrer nuplofen und verluftreichen Angriffe in Flanbern fuchen bie Englander jebt bei Cambrat bie Enticheibung. Auf die togelange Feuervorbereitung, die bie-ber ihren Angriffen vorausging, baben fie dies-mal versichtet. In ihre Stelle ift ber Maffeneinfat bon Tante getreten. Trob ihrer Maffe haben die Tants die Doffnungen, die England auf diefes Kriegematerial gefett bat, nicht erfüllen tonnen. Als Opfer unferer er obgreichen Abwehr liegen fie berftort auf bem Rumpfielbe. Bebhafter Beifall.) Die englischen Angrifiserfolge wurden burch bas Eingreifen unferer Referven pariert. Die Schlacht fit noch in vollem Gange, aber unfere Bufrer und Truppen feben bem flegreichen Musgang mit berechtigtem Bertrauen entgegen. (Lebhafter Beifall.) Die Fran-zofen haben norböllich Soiffond und Berbun driliche Erfolge gehabt. Diese ausmbauen, ift ihnen aber nicht gefungen, ba auch bier ichnetle Gegenzüge unferer Gubrer bem Teinb febe firategifche Answerung verfagt haben. Die friegerischen Ereignisse im Often, die zur Eroberung von Riga und Jatobitabt führten, fteben in Ihrer aller Gebächtnis.

Der Gieg in Italien

Das ruhmreiche Bordringen der berbundeten Armeen in Italien bilt bie Belt noch beute in Spannung, llebermaltigenbes tourbe dort in überraschend schnellem Turchbruchsangriff burch ichrof es Gebirgsgebiet gelöft. Italiens Deer bat einen erheblichen Teil feines Mannichaltsbestanbes und minbeftens bie Salfte feiner famtlichen Ariegemittel eingebuft. Es bat reiche Borrate liefernd: Lanbftriche verloren. Die Beute gu bergen ift bisber noch nicht möglich gewefen. Wenn wir ben Gesamtgewinn in Gold umrechnen murben, fo wilrbe er fich auf Mi'Harben begiffern. Gin weiterer Erfolg unferer Giege am Ifongo bis gur Biape war für uns die wirkfamite Entlaftung unferer Beftfront. In gleicher Weife machten fich unfere Giege auch in Magebonien fühlbar, wo ber Jeind die geringen Erfolge, die er westlich des Ochribasees errumpen bat, freiwillig aufgab. Bor ber Strafbalbinfel operieren die englischen Truppen gegen die turfischen Truppen in Balaftina und haben dort aufangs gewiffe Erfolge gu eeringen vermocht. Ginen Einfluft auf die militäriiche Geiamtfriegelage haben biefe Erfolge jedoch nicht. Auf ben Rriegofchauplagen in Riemafien und am Grat bat fich bie Lage nicht

Der Unellooifrieg

Unfere Ffotte bat die auf thre hinge Rraft gefesten boilnungen burchaus erfüllt. Die Dochfeeflotte und beren raftloje Tatigfeit, bie lich vielfach ben Bliden entzieht, haben ben Danf bes Baterlandes verbient. Gie bar unch fangerer Baufe feit ber ruhmreichen Schlacht am Clagerrat bei ber Wegnalime ber Infel Defel, Dand und Mobn in vorbildlichem Bufammenarbeiten mit bem beer, und bei bem furgen, erfofgreichen Gefecht in ber beutschen Bucht ber Norbice gegen erbebliche llebermacht ihre ftete Kampfbereitschaft von neuem ermiefen. Mis Gebus und Muchbalt ftebt fie binter unfern Unterfeebooten; fie bedt ibre Stütpunfte und fichert ihnen ben Weg ins freie Meer.

Der U-Bootfrieg abt planmafig feine gewaltige und unausweichbare Birfung. (Lebbaiter Beifall.) Es war und ift bas einzig erfolgreich durchgreifende Mittel best und aufgegwungenen Birtichaftsfriege gegen bie führenbe Dadit unferer Begner, um fie an ihrem Lebensnerb gut treffen. (Beifall.) Wenn auch unfere Gegner feit einiger Beit bie gelichbeten Beftunde ihrer Sanbelofoite mit neutralen Schiffen, bie fie burch hungereblodabe und anbere Drudmittel gewalifam erprest baben, aufzufüllen fuchen, fo läft fich viejes Berjabren bods nicht beliebig fort. fenen, und bei noch fo engespanntem Schaffen bon Meubanten auf ben Beriten unferer Gegner werden die Berfenfungegiffern ftete überiteigen. Co gaben affe Beobachtungen ben fibergengenben Beweis, bag ber II. Boothanbelsfrieg das iom geftedte Biel erreichen wird. Web

Unfere Methode ber Ariegofinangie-Mit regelmäßigem Erfolg bat bas Reich bisher fiebenmal an bas bentiche Bolf appelliert, um bie Mittel ber Gortlegung bes Arieges bereit ju ftellen. Alle Rreife bes Bolfes baben miteinanber gewetteifert, bamit jeber nach feinen Rraften bagu beitrage, Gummen, Die in ben binter und liegenben Griebendfahren gerabesu phantaftifch ericienen maren, gufammen gu bringen. Rabegu 73 Milliarben find bisher burch freiwillige Beichnungen aufgebracht und gu Bweden bes Arieges vermenbet worben, (Beifall) Der gulest bon bem foben Saus bewilligte Rrebit nabert fich feiner Erichoviung. Ich habe beshalb bie Chre, bem boben Saufe jur verfaffungsmagigen Beidluffaffung einen Anditrageetat mit einer weuen Kreditiorderung im gleicher Sobe wie bie lette, vorzulegen. Ich bitte, ber Reiche-tag wolle burch feine Buftimmung wieberum ju erfennen geben, bag auch er gu jebem Opfer Bereit fet, alles zu tun, bie Mittel gur Fortfehung bes Prieges bereit ja ftellen. Die Muffigmadung bes Rrebits, ju ber bie Borlage mid ermodtigen foll, wirb in berfelben Beife erolgen wie bieber.

#### Die innneren Reformen

Daß ber Rrieg, jumal ein fo furchtbarer Rrieg. twie die Welt ibn bisher gefannt bat, nicht nur tiefe Spuren ind Bolfsleben gieben, fonbern auch neue Aufgaben ftellen wirb, bas mußten wir erwarten, auch wenn nicht bie Beschichte früherer Beiten barauf vorbereitet hatte. Ein ungebeures Erleben bat unfer gefamtes Boll erfaßt und in ihm mehr als je bas Bewußtfein ber Bufammengeborigteit ausgeloft. Der Begriff bon Bolt und Staat, bon Baterland und Ration find nucht mebr ein übernommenes Befigtum, bas mir gewohnheitsmäßig weiterführen. Jeber eingelne des gesamten Bolles bat fie ale fein eigenfred Eigentum und in ihrem gangen Werte erfaßt, seit bem Tage, ba lich bas gesamte Bolt wie ein Mann erhob, feitbem unsere Rampier an ber Front tagtaglich ihr Leben für bas Bate. fand einsegen. Und nicht nur bas, auch ber Arbeiter in ber Berfftatt, auch ber Lanbmann hinter bem Biluge miffen, bag fie ein Teil bes einen Gaugen finb, wertvolle Glieber bes Staates, unter beifen Schup fie im Frieden ihrer Befchaltigung nachgeben, und den fie jest recht eigentlich als ihre Suche, ihr Befittum erfannt baben. (Brovo!) Daher bann auch bas große Intereife, bas allerorien für die ftantlichen Inflitutionen fich geigt. Man tritt an fie beran mit ber Frage, ob fie bie Brobe, auf bie ber Rrieg fie gestellt bat, befanben baben, ober ob fie neuen Ginrichtungen Blas maden muffen bier bor allem gilt ed, bos Richtige gu erfennen unb'bas Erfannte mit fester Dand burchzusühren. Es gilt, fich nicht bon Schlagworten beirren zu laffen und Einrichtungen frember Antionen fflavilde nachmahmen. Es gilt bas gu tun, was ben renten Beburfniffen unferes Bolfelebens, was bem beutichen Geift und ber beutiden Eigenart entipricht. (Beifall) Au ben Grundlagenunferer Reicheberfaf. ung tann und joll nichte geanbert werben, Benn neue Aufgaben fich ergeben, wenn neue Beburiniffe fich berausfteilen follten im Rabmen ber Reichsverfassung, fo wird die Reichsleitung Buniden und Anregungen, Die aus biefem boben Saufe ibr gutommen, jebergeit, beg bin ich gewiß, ein geneigtes Ohr leiben und fie fachgemäß pritfen. Es ift felbitverftanblich, baft bie Gogialpolitif. mit ber Deutschland allen Lanbern ber Welt vocangegangen ift, an beren erften Anfangen ich als Reichotagsabgeordneter mitarbeiten fonnte, in ber bieberigen Beije fortgeführt und nach Bebarf weiter ausgebaut werden wird. Dem Reichstage wird bei feinem nachften Bufammentreten ber Entiourf gu einem Wefes betreifend bie Errichtung bon Arbeits fammern vorgelegt merben (Beifall), ber an bie Arbeiten ber ReichistageTommiffion pom Jabre 1910 anfnübit. (Cebhafter Beifall.) Chenfo wird ein Wefegentwurf vorbereitet, in bem die Beichranfungen gur Roalie tionsfreibeit burm ben § 153 ber Reichegewerbeordnung befeitigt werben follen. (Lebb. Beifall.) Auch Diefer Entour wird bem Reifidtage bei feinem nachften Bufammentrefen augeben, Much die Regierung ber Bunbesftaaten teilen

bie gleichen Auffaffungen, bie ich ihnen foeben entwidelt habe. Sie alle miffen, in weld' großzügiger Weife in bem muchtigften beutichen Bunbeoftsate Die Inttiative gu einer weitreichenben Reform von ber hodiften Stelle aus ergriffen morben ift. 3d brauche an diefer Stelle nichts weiter fiber biefen Wegenstand gu jagen. Bas bie Benint betrifft, fo bin ich gerne bereit, ber freien Metnungeaußerung gu ihrem Recht zu verfielfen, foweit bem nicht Intereffen bes Baterlanbes und ber Krieglührung im Wege fteben, Gewiffe Schranten werden fich ja im Krieg nicht beseitigen laffen, benn bie Breife ift gar nicht in ber Lage gu überieben, ob Mitteilungen und Grörterungen, Die fie bringt, für unjere militarijden Intereffen nilylid ober fcablid find. Infofern bebarf es ber Jührung und Kontrolle. Gegenüber ben ftrengen Benfurmafregeln in ben anberen Banbern find wir ja beute ichon in ber Lage eines Spielere, ber genotigt ift, mit offenen Rurten gu fpicien. mabrend bie Wegner bie ibren forgialtig verbedt halten. Jeber von Ihnen, meine berren, bat gelejen, wie fategorisch Berr Clemenceau noch

Lognahmt und

bentichland.

dien Front, jed.

Norgen Frent, 11.—12. Min. g heier. Wird ebmende Källe ichläge gering nebelig bedech nectall, 27, by

deng, es nels 31. Morgens Better. Mogra Stobtpharrer.

teilung

ezember valbacheritt.

prache. nten"

ob 50 野fs u nehmen bei

ft. Rapton. aden.

er, Stäbinfer 4 Abenblieb cins" (III II. rejer. 7. Jun-enbs 8 Usc: btijden Aut-r, Stäbtischer r "Frijonde", Soldatenstur Tu bift bir re mr Doct ogabund" (4. ). % Abenda er Bolf# mer. Mongerte

Fordbamuict. Derr Band Ter Biftenos ande e Dir nn Balbe. Ach, falred a) Tak Britis inger Mitter. Birmelanba e) Friftalle. Hajelstock

nele. 3 7 116c (Sci. mb : Beimat. Großmannt

n Edpreber cutnant, beis Biorres pa dnienn, pent-Riche : fiel. Ellrich : fiel. — Thereic - Deneis

ini. — Ende

jüngst jede Milberung ber Bensur abgelehnt bat, berfelbe Clemenceau, ber als Derausgeber bes bomme enchaine" mit ber größten Erbitterung gegen bie Benfur fampfte. (Beiterfeit und bort, hort!) Es ift aber mein ernftes Beftreben, Migstände und berechtigte Rlagen abzustellen und ibrer Bieberfehr vorzubengen. Ich glaube, bag es mit ber Beit und gutem Willen und affen gelingen wird, annehmbare Buftanbe berbeiguführen. Ein gleiches gilt auch bom Gebiete bes Bereins.

und Berfammlungerechtes Wach einem ergreifenden Appell zur Einigkeit auf ber inneren Front führte ber Richsfangler fiber bie allgemeine politifche Beltebrten Berren Borgangern babe ich ein foftbares Erbe übernommen: Die Bflege unferes Freundschaftsverhältniffes zu Desterreich-Ungarn, zur Türfei und ju Bufgarien. Gemeinsam ift biefen Berbunbeten bas Biel: Die Berwirflichung ber nationalen Ibeale, die Sicherung bes territorialen Befithtandes und die Aburehr ber frindlichen Angriffe. Der überragende Wert biefes Bieles ftiblte unfere Entichloffenbeit in bem langen blutigen Ringen und wird fich uns erhalten bis gum Enbe bes Rampfes. Unferen trenen Berbunbeten, mit benen bie Berteibigung ber beiligften Guter und zusammengeführt bat, und mit benen vereint auf ben Schlachtfelbern und babeim Taten von unvergleichlicher Größe ausgeführt worden find, gilt mein Dant und meine Bewunderung.

#### Eine Warnung an die Feinde

Der Rangler gab bann Mitteilung bon bem Friedensa ngebot Muglands und fahrt fort: Mit aufrichtiger Teilnahme verfolgen wir bie weitere Entwidlung bes ichwergeprüften ruffiichen Bolfes. Mochte ibm balb bie Bieberfebr geordneter Berhaltniffe beichieben fein. 29a3 bie ebemale bem Siebter bes Baren unterworfenen Lanber Bolen, Litauen und Rurland befrifft. fo achten wir das Selbftbeftim mungerecht ibrer Bolfer. Bir erwarten, bag fie fich felbst biejenige staatliche Gestaliung geben, welche ihren Berhaltniffen und ber Richtung ihrer Rultur entipricht. Die Radrichten, welche bor einig:r Beit burch bie Breffe gingen, als ob in einem Bunfte eine fefte Abmachung getroffen worben fei, find ben Tatfachen vorangeeilt. Anders ift unfere Lage acgenüber Italien. Brantreich und England! Seitbem wir und unfere Berbunbeten uns in ber Antwort auf ben Friebensappell bes Bapftes auf ben Boben ber papfilichen Rote vom 1. August 1917 gestellt haben, war freilich bem törichten Gerebe, bag est gelte, ben ben Frieden ber Bolfer bebrobenben beutschen Militarismus zu vernichten, jeder Boben entsogen. Lloud George erf'arte tlipp und fiar als 3wed bes Rrieges bie Bernichtung bes beutiden Sanbele. Der Erieg mulie fortgefett merben, bis biefes Riel erreicht fei. Wo in Bahrbeit bie und zugeschriebene Eroberungssucht su fuchen war, bas wird jest burch bie feitens ber ruffilden Regierung begonnene Beröffentlichung ber Webeimberträge vor aller Welt in das grellfte Licht gesetzt. Unser Kriegoziel war bom ersten Tage an die Berteidigung bes Baterlands bie Unverleglichteit feines Webietes, bie Breibeit und bie Unabhangigfeit feines wirtfchaftfichen Lebens. Darum fonnten wir ben Friedensruf bes Bapftes froblich begrüßen. Der Geift, and bem die Antwort auf die Papfinote bervorgegangen ift, ift auch beute noch lebenbig. Aber boch mogen fich bie Beinde gefagt fein Diefe Antwort bebeutet feinen Freibrief für die freventliche Berlangerung des uric-ges und für die Gelbftserfleifchung Europas! Die Beindewerden auch die Folgen zutragen haben! Moge fich bies insbesondere Derr Sonnine gefagt fein laffen!

Der Reichstangler fchiof mit ben Worten: Bur und fam bie Barole nur lauten: Abwarten, ausbarren, burchhaltent Wir bertrauen auf Gott und unfere gerechte Sachel Bir bertrauen auf unfere großen Beerführer, beren Ramen, too he genannt werden, einen Sturm der Begeisterung entfachen! Wir vertrauen auf unfere Rampfer gu Banbe, gu Baffer und in ber Luft! Bir vertrauen auf ben Weift und biefittliche Mraft unferes Bolles in ber Deimat. Deer und Beimat in einträchtigem Bufammenfteben werben ben Bieg erringen! Dagu wollen auch Gie, meine herren, an Ihrem Teil beitragen und barum bitte ich Sie nochmals um Ibre vertrauensvolle Mitarbeit. (Bauter, fich immerwieberholender Beifall und Sanbeffarichen.)

Albg. Trimborn (Btr.) gibt namens ber Ben-trumefraltion eine Erflärung ab, um auch bem Deere ben beifeinen Dant für bie großen Leiftungen ausgurechen. Die militeriichen Errolge beweifen bag unfer riebenewilse tein Amblich ber Schwäche ift. fondern bas chrische Befireben, dem entietlichen Blutdergießen in Europa ein Ende gu machen. Geit unferer leit n Tagung haben wir einen Ranglerwechfel gebaht ift ein alter Barlamentarier an bie Spije bes Riches berufen morben, und wir haben bie Buverlicht aut ein vertranensvolles Bufammenarbeiten golfden Regierung und Boll. Tas in der deutide Barlasmentaris muß, ime er unferem Bunfche und Bodärfnis entipricht. Wir ftimmen der Erffärung des Heitenstenste an den Bapit als Richtlinie unferer gegenwärtigen bolitik. Wir Lebnen einen Erdessengenwärtigen bolitik. Wir Lebnen einen Erdessen rungs- und Bagewaltigungefrieden, aber auch einen Bergidttrieben ab. (Beiloft.) Bir erbreben einen Frieben, ber uns freie Entwidfungemöglichteiten, imsbefondere auch aus wirtschaftlichem Gebiefe gibt Die Mimführungen bes Rangters über Ruftland boben unferen vollen Beitall. (Gebe richtig!) Wir munichen eine Weberherftellung unferer Pegiehungen gu bim neuen Ruffland. Unfere Stellungnabme jur preufischen Bablretorm ergibt fich aus unferen wieberholten früh'ren Erflärungen. Wir erwarten, daß die preußische Regierung alles baran seben wird, auf Grund dieser Borlage eine treibelliche Gestaltung des preußischen Wablrechts im Eindernehmen mit den geletz benden Faftoren Breufens ju ergielen, Bir betrachten bas als felbfiverständlich. Wir wollen eine unparteiifche Sanbbabung ber Benfur und bes Bereind- und Berimmlungerechts. Auch hier erwarten wir, daß auf ben betretenen Wegen weitere Fortidritte erzielt werben. Ebenfo treuen wie und über bie angeffinbigte Einbringung bes Arbeitstammergefepes. Damit wirb eine alie Forberung der Lentrumspartei endlich er-jällt. Auch für eine Retorm der Gewerbeordnung haben wir seit Jahren gekämptt. Wir können es nur begrüßen, daß eine Kenderung des § 153 vor-genommen wird. Einkimmig und vorbehaltios bewilligen wir ben neuen Rrebit.

Abg. Scheibe mann (Son): Ich gebe unterer Freude Ansbrud über bie Mitteilungen, bie uns b'r Reichelander über bas Friedensangebot ber jogialift. den Regierung Rugiands machen tonnte. Regierung betrachten wir als einen Forifcheit, schon ihr Justandekommen war sehr wertvoll. Wir wollen auch bagu belten, das dieser Forischeit; gelestigt und weiter entwicklt wird. Wenn nicht gerade ein Bunder glichieht, dann ist wohl Herr Michaelis der le t Campler geweien, ber ale "ernannter" in birjes Saus tam, ohne fich borber barüber zu vergewissern, ob er eine Mehrheit hinter fich habe. (Hört, hart, rechte.) Der erfte Ralgeber ber Arone muß eine Mehrheit hinter fich baben, sont werd feine Bolitit nicht vom Bolle verstunden, und eine solde Bolitit nicht vom Bolle verstunden, und eine solde Bolitit ist von vornberein zum Scheitern bewerteilt. Es ist nicht und re Whickt, der neuen Regierung Schwierigkiten zu bereiten. Burbe bie Regierung etwas run, mas gegen bas Bollbintereffe mare, bann murben wir fie entichieben befännten muffen. Wir wollen biefen Kampt antich undt umnötigerweise fuchen, und wenn bie Dolitit ber Regierung lich fo geftaltet, bag wir biefen Lambt vermeiben fonnen, to wird bas für unfer Land bas Beste sein. Ein jedes Land bat seine A11-beutichen, bas bat fürzlich ein englischer Staatsmannt gefant. In Deutschland find bie Allbeutschen langft unten burch, mabrend fie in England und Frankreich noch obenauf find. 183 ift gut, bag ber berr Reichesamster außererbentlich flar bas Selbstbeftimmungsrecht ber Böller betoni hat. (Behr richtig.) Bir erwarten mit Sedniucht ben Tag, an dem bie Arbeiter Englands und Transreiche in Gemein Int. mit ben beutiden und ruffifden Aebeitern mit für mit den deutigen lind tustigen atoeitern mit jatden Frieden tämpfen werden. Die Stunde wird umfo
trüber kommen, je eher das deutsche Bolf a.igt. daß
es keines andern Freiheit bedroht, nur seine eigene
bevahren und ansbauen wilt. Machen Sie dater Schüth
mit der Benfur und dem Belagerungszusand und derbichten Sie auf politische Vertolgungen! An Krant
wird das deutsche Bolf daburch nur gewinnen. Freibeit für die Breife! Tas gleit. Balf eht in Bruken
much so schnell wie wöhlich durchoeien werden. Der pent für die Printel Las aleit, Estat ein in Printen mith so schnell wie möglich durchgeleht werden. Der Kampt ift schwer, aber, Derr Weichstanzler, Sie werden an Ihrer Seite alle due haben, die mit Ihnen barüber flar sind, daß unser Keich ohne volle. Rechtsgleichbeit nicht mehr leben kann. (Sihr richtig.) Wir begrüßen die Anftebung des § 153. Auch der Erpressungsparagraph des Stratgesehducks wird redor-miert werden. möllen Mite beartiben die Nakhanna. bes Arbeitsfammergefests und sehen batte ben An-fang ber Bermirklichung bes Gebanfens, bag die Bolts-toirischaft eine Angelegenheit bes ganzen schaffenben Bolles ist. Ankland, bas in Kämpten und Graven einer großen Bufunit entgegengebt, ift nicht ber Berlierer bes Rrieges, fonbern bie werben gefchlagen fein, die den Krieg bis and Ende geschworen haben, Ich bofte, das beutiche Boll wird unter den auf-ftrebenden Mächten fein. (Lebhafter Beifall.)

Albg. Fisch bed (Gortfchr. Bp.): Für die Frak-tion der Fortichrittlichen Boldspartei habe ich bolg n-des zu erflären: Bir bewilligen ben angelord ein Strebt und berimben bunfit itul. freue Ben unbeschlitene lichen ebilien, alle Opier gu oringen, um den gegen ums gerichteten Bernichtungswillen ber Feinde fiegerich miederzuringen. Ber erneuern vor aller Welt das Bekenntnis, das nicht Eroberungsluft und in diefen Krieg treibt, das wir aber auch die Weiten nicht aus der dand legen wollen, ehe nicht Deutschlands Freibeit und Selbitändigfeit, die Unwerfehr. das siewer treibeit und Selbitändigfeit, die Unwerfehr. das siewer tereitorialen Gebiete tomie unfer Recht auf treie wicklung von den Gegwern anerkamt und alle Mate autgegeben find, durch Rafregeln wirtschaftlicher Ab-sperrung den Wiederausban unseres Bat rland 6 hint-amubalten (Beitall.) In innerpolitischer hinlicht bigrußen wir es, bag alsoalb nach Cintritt bes gegen-wärtigen herrn Reichofanglers und preußischen Minificrprafibenten bie 28 abluechteborlage einge-

Abg. Dr. Stresemann (Rati.) schlest fich ben Worten bes Dantes an Dece und Fiote an. Das Ma-gebot ber rufflichen Regierung bürsen wir nicht im Sinne irgend eines neuen Friedenbangebots von unferer Geite auslegen, aber wenn Rufland will. find wir jederzeit bereit, mit dem ruffifden Bolt wieder in Frieden und Freundschaft zu leben. Mit bem innerpolitischen Brogramm bes Reichstanslees, wie er es uns entwidelt bat, find meine famtlichen Greinbe einverftanben.

Mbg. Grat Weftar b (toni.) fpricht teine Freude barüber aus, daß Grat Hertling bas Amt bes Reifis-fanglers übernommen babe, erhebt aber aus grundst-lichen Erwägungen icharten Finspruch gegen die Bergange, die fich ber ber Emtlaffung bes fruberen I ichofanzlers und bei der Ernennung des neuen Reichs-fanzlers augetragen faben. In der ganzen Entwick-fung erblichen wir einen Eingrift in die der-taffungsmäßigen Reiche des Kaisers, der unter Ausungung der Rotlage des Reiches durchzeigt wor-den ist. (Lebhafter Widerivruch links, Zustimmung prefite.) Bas bie auswärtige Bolitif anlangt, fo murbe in ber Breffe gemelbet, man babe fich barant ge-einigt, in ber Antwort an ben Babft bie Grunblage jur Friedenspolitit ju erdiffen. Bir tonnen und dem nicht aufchließen. In der Antwort an den Lapit ift auf die Friedensersolution vom 19. Juli Bewg genommen worden. Wir aber fteben auf dem Standunft, bag wir biefe Rejolution fur einen Gebier a'halten baben und belten, und bag wir barin eine a'eignete Grundlage für untere auswörtige Bolite nicht erbliden tonnen. Angerbem glauben wir. daß die Borichläge bes Bavftes ben Bebürmiffen bes d utichen Bolfes nicht gerecht werben. Die nächte Gelegenheit, die Mutgabe unferer Bolitik zu erfüllen, wird vorausfichtlich in ben Berbandlungen mit ber ruffifchen R. gierung gegeben fein. Es find die Erfolge unferer Waften geweien, die ben Baridmus niebergerungen Bebe Barter in Ruftland wird fest ben Gri ben baben wollen und muffen. Wir find beshalb in ber Lage, obne den Krieg zu verlängern, dabjenig: zu terdern, was in unterem Foteriste notwendig in. Unter Then dart micht länger durch eine lange und ungunflige Grenze gesährdet sein. Der Redner schließt mit einem Dant an bas herr und ber Betenerung bes, teften

Abg. Frbr. v. Wam v (Deutsche Fr.) wondet fich gegen eine Rudgabe Belgiens ohne Sicherung unferer Ditalen Intereffen.

Mba. Daafe (Unabb. Con.) begruft es, bag ber Neichöfangler bas Anerdieten ber ruffiicen Megierung als eine annehmbare Grundlage au Berhandlungen erflärt hat. Bis jeht aber bat die in Deutschland berrichende Militargewalt auf das auffifche Anerbieten ablehnend rengiert. Die Dipfonintie wird uns feinen diplomatifden Frieden bringen. Das Bolf muß fich felbft belfen. Rur ber internationale Rlaffentampf tann und ben

Grieben bringen. Damit ift Die erfte Lefung gefchloffen. In der ameiten Lefung ergreifen Scheidemann und Dagfe

Die ameite Lefung ift bamit erlebigt. Gin Bertogungsantrag wird angenommen, Rachfre Sibung Samstag 12 Uhr: Dritte Lefung ber Rrebitvorlage. Schlus ber Sibung: 7 Uhr abends.

# Der Kampf im Weften

Großes Sauptquartler, 29. Rovember (29. Z. B. Amilid.)

#### Beftlicher Ariegsichauplat:

heeredgruppe Aronpring Aupprecht Baurifde Sturmtrupps holten öftlich von Merden I Offizier und 46 Mann fowie 2 Rafchie nengewehre ans ben belgifden Linten. Tagonber Iag narles Gener bei Boelfapelle und zwischen Beceloere und Gbeluvelt. Defilich von Arras erstöbte Artillerietätigkeit. Sübwehlich von Cambrat runte gestern ber Rampi. Zwischen Moenvres und Bourton, bei Fontaine und Grevecoeur war

bas Feuer zeitweilig gesteigert; auch Camb wurde von ben Englandern beichoffen. Rieiz Borfeldgeschie brachten Gefangene und Maidie gemehre ein.

Deeresgruppe Dentider Rronpris Anf beiden Mansufern lebte bas Gener a Andmittag auf. Gigene Erfundungen verlier erfolgreich. Bei Dieppe wurde ein frangofile Burftof abgewiefen.

#### Deftlicher Kriegsichauplag

Mageboniiche Gront Reine größeren Rampfhanblungen.

Stalienifder Rriegofdauplag Italienische Angriffe gegen unfere Gebirg fiellungen auf dem Beftufer der Brenta und a bem Monte Tomba icheiterten.

#### Abendbericht

Berlin, 29. Rov. (28. T. B. Amtlich.) Starte Mrtillericjener bei Poelfapelle. Deftlich von Bon ion ift ein englifder Angriff verluftreich geicheiter An ben anderen Fronten nichts Renes.

### Der öfterreichische Bericht

29 icn, 29. Rov. (28. T. B.) Amtlich wird ren

An der Brenta und auf dem Monte Tomie murben ttalienifde Angriffe abgeichle gen. Couft nichto ju melben.

# Die Erfolge zur See

Weitere 16 000 Tonnen

Berlin, 29. Rov. (28. 2. B. Amtlich.) Bei fich und tubweftlich ber Strabe von Gibralter ver fentten uniere li-Boote wieber fünf Dampfe und zwei Gegler mit gufammen rund 16 00 Bruttoregiftertonnen, barunter ein en lifches Einbeiteichilf, ben bewalfneten italienischen Dampier "Vorengo" (2496 Tonnen), ben bewalfinten iopanischen Dampier "Joma Maru" (2987 21 und ben amerifanischen Dreimaliconer "Franzi Fredevit" (404 Tonnen). Unter ben verfentien Labungen befanden fich 3000 Tonnen Roble nat Italien und 1800 Tonnen Gifeners.

# Die russische Revolution

Ruffifder Schritt beim Batifan

Barich, 29, Rov. Rach einem Telegramm au Rom ift bei bem Batitan am 27, Rovember ci amtliches Friedensgefuch ber ruffi. ihen Regierung eingeagngen.

### Der Gieg ber Magimaliften

Betersburg, 20. Rov. (B. B.) Melbung & Renteriden Bureaus. Die Maximaliften bens ten, daß fie nach einem viertägigen Rampfe Ial tent erobert batten. General Aprowintiden murbe verhaftet.

#### Beffarabiens Unabhängigfeit

Berlin, 30. Rop. Der "Berl. Lofalangeiger melbet aus Ropenhagen: Telegramme aus Beteil burg melben, bag ebenjo wie die Ufraine und b Raufajus nun auch Beffarabien fich für unabhängig erflatt bat. Die Ufraine beichte ihre Truppen von der Front gurudgugieben. In Daparanda traf die Rachricht ein, daß die Be ichemifi in ber Mostaner Zweigftelle der Staat-bant den Goldbeitand von 680 Millionen Rabi beichlagusbmt und den Direftor verhaftet hatter,

#### Die ruffifche Rote an bie Rentralen

B. T.B. Melbung ber Schweiserischen Depelden agentur: Ter Bundesent teilt mit: Der Kommittet für answürtige Angelegenbeiten ber maximalifiliber Regierung in Beiersburg, Tropfi, Merreichte ben Birtretern der sechs neutralen europdischen Staaten in Betersburg eine Rote, wodurch er Kenntnis von der Borichlägen gibt, die den Botichaftern der Entente be-nüglich des Friedens und Battenfulltundes gemach wurden. In ber Rote verlangt Tronti bie amtlice Uebermittelung der Borschläge an die Regierungen der Zentralmächte. Der ickneiserische Gesandte in Beterk durg bestätigte nach Verständigung mit den übergen bortigen neutresen Gesenden Tropfi den Empion der Rote. Der Bundedrat nahm heute von dieser Ro teilung Renntmis und beichloft, bei feiner Gefanbrichaf noch genaue Erfundigungen einzuziehen und Mittel lungen und Borfcblage zu verlangen, die ben Botichat tern der Alliserten in Beteredung gemacht worden find Temgemäß behölt fich der Bundedrat zeine Eusfallo finngen vor. Tie Schweis vertritt beine tremden In-teressen in Kussand und in von Kusland nie

# Die ihren Bätern gürnen-

Boman bon Rart Eb. Rlopter. (Fadbrid bedeten.)

(40. Berrirgung.) "Minbitopf! Jest fannft but ibr boch viel ftolger inter die Augen treten, nun tommst du ja schon 168 Erlofer - und mach ihr gur Erlofung.

Sugo budte fich gufammen und umichlang feine emporgestredten Rnie. Der andere betrachtete ben fittmm bor fich Sinbrutenben mit machfenber Bertounderung.

19808 - bait - bu benn?" fragte er enblide, mit foridenbem Blid nabertretenb. Sugo ließ bie Arme auseinanberichnellen, als waren es gefprengte Beffeln und iprang fer-

gengerabe empor. Rein, fag' ich! Rein!"

"Bas nein?" "3d fann, ich fann jest nicht an's Sefraten "Wine Rarretei, aus falfchem Bartgefühl ge-

"Mus Befinnung auf mich felbft, auf Bilich-

ten, bie auf gang anberem Gebiete liegen. Wenn ich überhaupt ben Mut aufbeingen fann, vor fie hingutreten, so wird es nur gescheben, ibr fint und schlicht zu sagen: Ich bitte dich, mir mein Wort guruckzugeben. Ich bin beiner ja auch niemals würdig, und mein ganges Um und Auf gebort jeht auf Jahre binaus meiner Arbeit. 3ch fühl' es, bağ ich - frei fein muß."

MIs Bummlant und Runftzigenner?" rief Julian erboft.

"Nein, um mein Lebenswert auf bie erreichbare Sohe zu bringen."

"Das - bas ift bir erft fest beigefommen, int Angefichte eines Erfolges, ben du im Grunde ia auch ihr verbanfit?" "Ja, gerabe baburch. Die Unabbangigfeit, bie

mir bamit gegeben murbe, öffnet mir mit einem

Male and bie Augen, Emerenz und ich fragen nicht zusammen. Wenn ich ihr bas fage, spird fie's mich felber einfeben." "Daß du wie ein — Kump an ihr handeln willst?" schrie Julian außer sich. "Indem du ihr

einfach ihre fogenannten Darleben guruderftatteft: Run find wir quitt, Abmiesse!?"

Dugo lieft ben Ropf finten und fab ben Burnenben fiebend an.

Maubit du, daß fie es fo auffaffen wirb? 3ft nicht zu hoffen, baß fie .

"Die Grogmutige fpielen wird, die Dir bas erlofende Wort aus bem ftotternben Munbe nimmt: Aber felbftverftanblich, Heber Freund geben Sie nur, wohin es Sie treibt, wir find einander gar nichte ichalbig. Julian lachte frampfbaft. "Und bu famit bich auch barauf verlaffen, baft ihr Ctols fie babei mit feiner Bimper guden

laifen wird. Emerentic bon Leininghaus ift fa feine Wera Aupijtina." "Gott fei Dant!" bieg es mit einem Ceufger der Erleichterunge "Da wird fie es auch gar uicht fo fibelnehmen, wenn ich ihr das Gange vielleicht - auf brieflichen Wege . . ."

"Du - bu elenber, erbarmlicher Beigling und Ichmenid."

"Beig, ja das bin ich vor allem Weiblichen. Das hab' ich dir ichon damals gejagt, als ich bich bot, ihr in meinem Ramen bie Abichiebewilite .

Sugo brach plöglich ab und warf bem anbern wieber einen bittenben Bid gu. Julian perftanb fofort und ging su wütenbem Solm über. "Am Enbe hatteft bu auch jest biefes Manbat

für mich?" "Du würbest ihr bas in ber Tat biel beffer ale ich auseinanberfegen tonnen."

"Allo wirflich? Da bort boch alles auf!" Sab' ich mir beine Freundschaft vericherst? Saft bu jest bein Intereffe an fule verloren? Blaubst du nicht mehr an mich und meine Kunft? "Dag bu beinen Weg machen wirft, barum

ift mir nicht mehr bange. Mich brauchft bu mun

ebensowenig bagu wie beine einflige Bobitaterin." Das foll ich min recht frantend empfinden. Laff' mich hoffen, daß ich dir, bem Mann gegenfiber, bem ich mehr als fonft jemand verbante, eber die richtige Borte gur Erffarung finde. Du febnit ab? Willit gar nicht verfuchen, bich in meine Scele git verfeben? Dann muß ich fürchten, bag bu alles, was bu mir angedeiben liefeft, mir für bie Romteffe Leininghaus ge-

tan bait ?" Bulian ichwieg betreten. "Sie wird mid mit einem grofinntigen Lächeln freigeben, fiehft bu voraus; bu aber wifff unverföhnlich fein?"

Dell ich mich wie ihren Bruber fühle unb ermeifen fann, was für einen Rieberfturg an Lebensglud fie binter biefem verzeihenden Lacheln

su verbergen haben mug." Dugo ging fopfichuttelnb auf und nieber, fdever mit fich ringenb.

Benn ich wußte, baft es wirffich fo ffebt, baft fie mit einem febnfuchtofdweren Dergen auf mich gewartet bat . . . mit einem Dergen bas ich mun roh gertreten mufite .

"Jawohl, besinne dich endlich darauf!" "Das hab' ich schon oft getan und heute klarer als jemals. Und fiehft bu: mir wird es immer gewiffer, bag unfere beiberfeitige Weigung eigentlich nichts anderes als ein findliches Spiel, eine fentimentale Tanbelei war, bei ber es nur eines ffaren Bortes beburfte, und aus bem Jugenbtraum erwochen zu laffen."

So legft bu bir's jurecht, weil' es auf beiner Seite recht bequem bamit wird."

"Dat Emerens benn bich merten laffen, bag es auf ihrer Ceite wirflich bie große Leibenschaft beren Enttäuschung fie gugrunberichten multipe?"

"Eine gurudbaltenbe Natur, wie bie ihre fleibet bas nicht in Worte. Aber bas weiß ich: fie ift erblut in biefer Liebe zu bem genialen Jugendfreund und wird unter ber Erkenntnis, baß er fie man wie ein läftiges hemmnis abfchüttelt. - berberren."

"Freilid, bu haft einen viel tieferen Blid in the Befen getan als ich, für ben fie ichlieflich boch mir ein mehr fünftlerisches Studienobleft war. Du haft mehr bas bichterifche Gemut, unb beine Seelentunbe gründet fich auf viel faufigere Beobachtung" Dugo rieb fich grubelnd bie Stirn, seinen Gang burch bas Atelier wie-ber aufnehmend. "Ich und fie sind einander so lange schon ganglich aus ben Augen gekommen. Und auch damals - ich war immer ein wortarmer Troof vor ihr. Du aber — bu haft bas fo bubich su gruppieren gewußt — bu warst, wenn ich so fagen foll: ber Imprefario bes blumeranten Liebesbanbele gwilden uns, bu baft — ich fann fein treffenberes Wort bafür finden - bu baft mich formlich hineingehett in das romantische

Berbalinis, in bem bu mir jebes Bufalisword chen and ihrem Mainbe ausgebeutet haft un meine beneidenswerte Ritterpfliche, bie in mid gefehten Soffnungen auf jeglichem Webiete gu et füllen. — Nein, fahre nicht wieder mi! Es falle mir nicht ein, die holbe Linderidulle zu verspoh ten, bie uns allen breien am Enbe gang woh getan fint. Aber jest mochte ich auch bich barau - erwachien feben.

"Und daß ich vor allem ihr - biefe Auf faifung ber Cachlage annehmbar made", jett Julian verbittert bingu.

"Du tonnteft noch weiter geben und ihr be greiflich machen, daß fie in ber Minftlerebe nicht weniger ale Glud finben murbe. Und bag ! im wohlanftanbigen Saushalte auf eine anden Art flügelfaben murbe, als in bem Berhalten mit ber Ruffin, aus bent bit mich berausgezoge haft. Berfuche nur einzuseben, was ich fest mi aller Tentlichkeit empfinde: bag ich meinen at fien Weg - juminbeft auf ein Tupeno 3abe - allein geben muß!"

Julian wollte eiwas erwibern, unterbendit es aber und griff nach feinem but. Grobne

Wohin? Mich verlaffen?" "Du willft ja affein bleiben . . "

Ohne ben Freund auch? Ein endgultiger Ib idieb alfo? Julian! Bin ich benn lauch bis treulos geworben?"

hat. Aber ich bereue es tief, bag ich mir nan Schuld beimeffen muß, bich in den großen 31 firm :- Lincingebest zu haben, wie bu es nanmes

(Sortfegung folgt.)

### Countagsblatt der Rheinifden Bolfszeitung

Rummer ! Sonntag, 1. Dezember 1817 36. Jahrgan Anbaltebaracidnis:

Rirchl. Wochenfalenber. Cvangelinm vom 1. 201

tag des Mobents. Des Derrn Wege. (Gine Anright für die Artigszeit!) Bon Pfarrer Inn. — Die Barbara, Batronip der Sterbenden. — Weggeleit Wild: Bom Aberglanden. — Am 1. Novent-Sounds (Gedick). — Die fatboliichen Riechendücker von Land devalbach. — Tie fille Mable. Bon &. Nab

Bertretung feiner Intereffen in ben friegilitren-

Panbern angegangen morbeit. abigung ber Bertrage auf Munitionelieferung

Balel, 20, Noo, Die Londoner Daily conicle" meldet: Die neue ruffifche Reerung bot die Bertrage mit ben Affirerten Munitivnellieferungen für die ruffifde Armee fofortiger Birffamteit gefünbigt und Riegelung ber finangiellen Berpflichtungen giands ber tommenden Griebenstonfereng por-

Die Ententefonferens in Baris

Benf, 29. Rou. Die beute in Baris gufammen. erriene Ronfereng ber Entente burite erfter Linie den 3med haben, einen moralifden einfluß andgutiben durch eine Aundgebung ber felbaritat aller Bundesgenoffen ber Entente gemiber bem Abfallberruffifden Revogifonare. Bu ben Berbandlungen ift, berffer Seitungen aufolge, fogar ein Bertreter der soublit Ruba sugelaffen, nämlich ber Londoner Befandte tiefer Macht. Es banbelt fich aljo um inen gangen Bolferfongreb, ber fich faum au einer Distuffion über die fich wiberfprechenden gafifchen, frangofifchen und maltenifchen Rriegs-

### Ubgeordnetenhaus

Berlin, 29, Rob. Die Tebatte fiber bie Ernahrungefrage wird

grite fortgefest.

Mbg. Stull (3tr.): Mit ber Produktion allein bie Bolfernahrung nicht gefichert; bingurelen muffen bie reftlofe Erfaffung und gerechte Serieilung ber Borrate. Tas ift bisber nicht glungen. Tie Anbaufläche ber Kartoffeln muß ntout, die Schaf- und Biegengucht geforbert, er Landmann fetoft für bie Abnahme feiner Sephatte intereffiert merben; bier baben bie funbmeischaftlichen Ginfaufsgenoffenschaften eine rose Aufgabe. Die Butte ber einander aufbeenden Berordmungen vermindert bas Bertrauen m ben Behorben. Go fehlt jebe Stetigfeit. Wie icht es mit ber Ginfuhr aus ben befehten Geleten und der Ernührung ber dort ftehenden fruppen? Erftaunlich ift ber fogialbemofratische Intrag Braun auf Erhöhung ber Rarboffelration en 10 Bfund, nachbem er felbft in ber Kommifien gegen biefen Antrag gestimmt hat, weil et hoffmungen wede, bie bielleicht nicht erfulli werben formten. Die Doft- und Gemilfeverforma hat berfagt, Tie Landwirtschaft barf mabemb bes Krieges unter feinen Umftanben verfaen, das ift wichtiger als bie Erneuerung ber Binkpolitif

Mig. b. Derben (freitonf.): Tie Bebung ber produttion ift die hauptfache. Die Rudtebr um freien banbel ift jest ummöglich mit Edischt auf die unbemittelten Raffen.

Etaatefefreiar bon Balbow verteibigt bie Seitefartoffefftelle gegen Augriffe und nimmt Me Lieferungsverträge in Schut, die gerabe bon len Führern ber Laubwirtschaft angeregt worden 28as bie befesten Gebiete betrifft, fo ge-Wieht affes, um fie für bie Ernahrung ber beimat mit berampuziehen.

Mbg. Soff (Fortide. Bot): Bir erfennen de Berbienfte ber Landwirtschaft an, aber abne de gewoltige Machtentsaltung ber Industrie ware m unnidglich gewesen, biefen Krieg zu besteben, muß alles gescheben, um die industrielle Arbeiterschaft feistungsfähig zu erhalten. Bu biefra Swed muß natikrlich ouch alles geicheben, m bie Lanbmirtfchaft mit ben notigen Arbeitefriften, Robitoffen und Timgmittefn zu berforgen.

### Kleine politifche Rachrichten

Milberung ber Schnellzugeguichlage Die Erbeiarng ber Erganzungsgebühr für Edmellistige bürfte balb, wahrscheinlich im Detember, eine wesentliche Berbesserung erfahren. Die Bestsetzung biefes Zuschlages in Stufen but en llebelstand, daß ein Unterschied von 10 Bienligen im Fabroreis eine Erböhung von 10 Warf berutfachen funn. Diefe Sarten follen baburch bemnieben werben, bag für febe Reife amet Babrtarten au lofen find. Die Gifenbabndenvaltungen batten biefe einsachste Lösung ichon ber ber Bertenerung in Erwägung gezogen. Man onnte aber bon pornberein nicht mit Gichermit wiffen, ob bie Bertenerung ichlieflich einen farten Erfolg farben warbe, wie es bann ber Ball war. Es batten bestwegen trop bem frutten angel an Bapieritoff große Mengen von Buidiagfarten obne Rot gebrudt werben muffen. est jebods, ba ber Schnellaugberfebr auf ein brittel bes früheren sitrudgegangen ift, will man ber erwähnten Magregel fcreiten.

Countageblatt

Mbeinifden

Bottejeitung.

3

Atbendmabloprobe.

200 an

1000

Graf Binthum über die Lage Dresben, 29. Rov. (28. B.) 3m Laufe der Ciatabebatte in der Zweiten Kammer erflärte Staatominister Grof Bigtbum v. Edftädt: Neber die Kriegsziele baden fich zwei Meinungen vehlldet. Tie einen verlangen, daß ein Friede et-lampft wird, der und Eriah der Opfer beinan, die inderen meinen, bag mir auf einen möglicht baf-Opfer nicht mehr wurden. Die Reichstagsent-faliegung vom Juli tonnte unmöglich die Rriegslage beurteilen, wie fie fich im Oftober und November gestalten wird. Wir fteben burchaus auf dem Standpunfte, das wir an einer Berftandiaung mit Inferen Gegnern bereit find, aber bie Reidafalten, bem Gegner, ber eine Berftanbigung ublebnt, die folgen feines Eune in feiner tangen Schwere aufguerlegen. Bir brouchen nicht gu befürchten, daß wir mit unferem blifchen Rachbarn in ablebbarer Beit uidt au tiner Berkandigung gelangen tonnten. Es ban-belt fich nur darum, ban fich bort eine Regierung Mibet, welche die Macht in Sanden hat und ber Pentiden Regierung ein ernftes Friebensangebot Bon einem folden mar bisber noch nicht bie Rebe. Wir haben feinen Grund, unfere Rei-ben gu verfieren. Unfere Lage ift auf allen Fron-ten andgegeichnet. Bir durfen ber Oberften Deeredlettung bas Bertrauen entgegenbringen, ben fie Me meitere Entwidlung ber militarifden Greigbiffe poff ausnuben mirb.

# Aus aller Welt

Mains, 28. Rov. Beigeordneter Remmeritenrat Daffner wurde vom Grofbergog jum Scheimen Rommerstenrat ernannt, Web. Kom-Merzienrat Haffner nimmt im fatholiften Leben tine führende Stellung ein: er bat fich auf carila-Dent und politischem Gebiete große Berbieufte mivorben. Auch ale langiabriger Burgermeifterei-

Beigeordneter ber Stabt Maing findet feine Tatigfeit im Intereffe ber Stadt allgemeine Aner-

II. Main j. (Ein Gebenking bed Minnefängers Beinrich Frauenlob.) Mm 30. November b. J. jub 600 Johre verflossen, daß der lehte ber Minnefänger, Deinrich Fraueniob, in unferer Mitte sein Leben beschloft und zu seiner Ehrung im hoben Lome seine Rubestätte erhielt. Heinrich von Meißen, oder Meistre Hangenelle erheit. Deiners von der geneicht bieh, wurde um das Jahr 1260 zu Reißen geworen. Geinen Namen führt er von seinen Wappenwogel, der Meiße. Ten Beinamen "Frauensoh" erhielt er, weil er seinen Tichtungen im Gegenfaß zu anderen Tichtern, dem Ausbruck Frau. d. b. herrin, Gebietern, dem Boring gab vor der Bezeinkarns Weid, Ferner wurde ihn deher Rame wegen einer Tichtung auf die allerieligne Jungsprau. In der Tomiebule beiner Katerikaat wurde er fran. In ber Domidule feiner Baterftabt murbe er theologisch gebilbet. Dann beraber fich a tote Banb.r. fchaft, mo er an ben Gur e bofen in b manche Lorbe t aber wur fargen Coun erntete. Spaler warbe Meiner Beinrich Dombere v. Maing, wo er vom Jahre 13.71 ab feinen bauernben Aufenthalt nabm. Er itgeb baber ein 30. Mobember 1317, am Borgbend bes Gelten bei Apoliels Anderes und erdielt fein Grab im deltichen Teile des Kreunganges des Mainser Domsk. Er ist der leige Bertreter der höftischen Socia und bildet bereits den Uebergang von den Minneldingern zu den Meisterfängern. In Mains gründere er die erfte Metiterfingerichule, bie tulturell reichen Gegen ftiltete und ale bie Ctammutter aller fpaleren bürgerlichen Gefangvereinigungen anguleben ift. 3m Rrenggang bes Tomes erinnern Tentmale an ben bafelbif rubenden Tichter. Auf bem alten Grabftein, ber feiber im Jahre 1764 bon ben Baubenbmertern fiart beichabigt murbe, feben wir, wie ber mit brei Aronen genierte Carg mit ber Leichi bes Dichtere bon acht Mainier Frauen und Jung trauen gu Grabe getragen wird. Darüber erbliffen wir fein gefrontes Bruftbilb. Ein neueres Grabbent mal befindet fich weiter vorn nach bem Eingange gum Krenigentge. Ge flammt aus bem Jahre 1842 und ift mobelfiert von Ludwig Schwantba'er Groß war bie Trauer, die bei ber Rafrift won tem Tobe fir u nlobs bie gange Stadt Main; erfallt.e. 3a ber Meilter-fingerichule wurd fein Leidnam aufgebabet und mit reichem Blumenichmud gegiert. Sunbert Bergen ber breiteben um ben Katajalt ihr geweihtes Licht. einem ichwarzbehangenen Tifche bor bem Carge fanb ein Krusisir, daber lagen Geberbuch und die Beige, bie ber Snifchlatene is lehr geliebt batte. Die höchten geistlichen und weltsichen Bertreter der Stadt, Bischot und Bürgermeißer, jowis auserlesene Ritter, ferner laft die gange Bürgerschaft von Raing, mit die die pefamte Meifterfingergunft, empiefen Frauento's bie Irate Sbre. Das gleiche taten viele Sunberte bon Frauen und Jungtrauen. Acht würdige Marronen trugen einer ichonen Soge nach den Sanger durch die Stadt im Trauerzuge zum Tom und bedreuten sein Grab mit Rosen, Gieu, Rebensauß und Murtben und übergoffen est mit Wein. Wie ichon versinnbeldet dieser portische Traueralt den Abiched von der höbischen Minneportie. beren letter Reprasentant in Frauenlob gu Grabe getragen wurde! Bon einer befonberen Beier biejes ubilaumetages wird wohl im Dinblide auf bie ernfte Ariegogeit abgeseben werben millien.

Wiegen, 27, Dob. In ber Frauenffinit find Trillinge geboren worben, ein Anabe umb zwei Mabden, Der Bater, Friedrich Reuter, Canberirt aus Garbenbeim, fteht im Gelbe. Die Mutter befindet fich mobl, die Kinder wofft man am

Leben erhalten gu fonnen. Mus Tirol. (Die Treue ber Ampeysaner.) In Amperso, bas sweiundeinviertel Infre von den freinden bejegt war, wollte, wie jeist nach der Be-treurng dem "Milg. Ter. Ang." berichtet wird, ein italiemischer Offizier von einem Mädchen in Graditaliemischer Offizier von einem Möden in Erfahrung bringen, no die gestärchteten Ständschitzen ihre Stellungen haben. Tas Röden berweigerte jede Misstunit. Als Bitten und Sersposchungen umlonkt waren, versuchte es der Offizier mit Trodungen. Bergebens! Ta septe er dem Mädeden seine Bisdle an die Brast und werderholte die Frage. Toch das Nidden antworteie getaßt: "Ich werde nichts verraten. Sie können mich erschieden. Aur lassen Sie mich gebord wirt entwarptete den Offizier. Bem tabzern Röden wirt entwarptete den Offizier. Dem tabzern Rödehen geschaft bein deid. — Ein alter Bergsührer wurde ausgevordert, den italiemischen Truppen als Küberr zu dienen. Als er sich wagerte, sollte er interniert werden. Er sas schon im Muto; da kürsten weinend seine Frag Er faß fcon im ffarto; ba ftursten weinend feine Frau amb Tochter bergn und eiffen ihn aus bem Auto beraus. führer, er solle sich willisährig seigen und bo fein.r Famifie dem Kummer erlouren. Da friete der Berg-fährer meder, rift sein Demd auf und sagte: "Dier ift mein Derg! Schlest mich nieder vor den Augen meiner Frau und Rinber! Wer mein Baterland ver-rate ich nicht!" Da felbst bie italienischen Golbaten für ibe Barter ergriften, wagte man nicht, ihn bijent-tich abgujuhren. In ber nachften Racht mußte er in bie Geiangenicatt wanbern.

Bern, 28, Rob. Rach Melbungen Schweiger Blatter fund man im Gijenbahmung Burich Schuffbanjen Brandbomben, die nach ber Untrejuchung ber Rantonschemifer eine Mrt explodierenben Betroleumaibers enthielten, wie er bei ben Flankmenwetterangriffen ver-wendet wird. Man glaubt, daß es fich hier um einen Beriuch handelt, den Jugverlehr woischen der deut-ichen Goenze und der Schweiz zu fiden.

Bondon, 26. Roo. England wurde gestern bon ichnorren Regen- und Schneeftleimen beimgesucht, bie in einigen Beutrben bebeutriben Schaben anrichteten. In ben Gebirgegegenben famen funberte bon Scholen um. Rartofteln, Getreibe und Brennmaterial murben weggeipult ober beschäbigt. Biele Orifchaften fenb

\* Allgemeine Erbobung ber Abonnementopreife. Die in Frankurt am Main tagende Berfammlung ber Jeitungsverleger bes Kreisbereine für bie Proving Deffen-Raffau und bas Großbergogtum beffen nahm Stellung gu ben in letter Beit wieber iprunghaft in die Sobe gegangenen Breifen affer im Zeitimgebetrich benotigten Materialien fowie ber Unfoften, Gie eraditet es ale unbebingte Rotwenbigfeit, die beträchtlichen neuen Loften Jobald wie möglich burd Erhöftung ber Bezuge- und Amzeigenpreife

\* 29 arum er's nicht bem Raifer fagte. Die "Boft" erjamt bie folgenbe nette Gefchichte: Im Dofrital in A. liegt ber Landwelmmann bermann Troge. Er ift in ichliechter Baune, benn fein Bein will nicht beilen, wenigstens nach Inficht bes behandelnben Arates nicht. Er felbit, Bermann Troce, ift ber Anlicht, bag er langit entlaffen fein tounfe. Troge ift wieder mal babei, feinem Bett-Rachborn fein Leid aber ben , Unverftand" bes Arstes ju flagen, als es befannt wird, bağ ber Raifer am nachften Tag bas Lauerett besuchen wird. "Junge", sagt hermann gu seinem Kameraben, "bas is fein, vielleicht fragt mich ber Rnifer, wie mire geht, und bann follfte mal febn, worgen abend bin ich bei Muttern in Banbobet!" Um nachften Tag tommt ber Soifer und fragt much richtig unfern Landwehrmann, wie ed ibm ginge, und ob ed ibm bier im Lazarett auch gefiele? "Ra", benkt Troges Andhar, "min wird er boch wohl mit seinem Weinsch losschiehen." Aber Tröge jagt nichts außer

er fet gang gufrieden, es ginge ihm febr mit Mls ber Raifer fort ift, fragt ber Bett-Rachbar: Menich, Troge, warum baft bu benn nu porbin nicht bem Raifer gefagt, bag bu wog willft, wo er Dir doch noch ertra gefragt bat?!" "Denich, Du haft jut reben," jagt Troge, "id hab' mer boch nich jetraut, ber Felbwebel ftanb boch

### Aus der Provinz

Biebrich, 29, Rob. Geftern iprang ein 18jahriger junger Mann in ben Mein. Sein Plan ideint ihm aber idmell wieber leib gemorben gu fein, benn er erfafte eine Rette und hielt fich baran folange felt, bis er burch einen Bolizeibeamten und weitere bilfe gerettet werben founte.

a Schierftein, 28. Rov. Bente Rachmittag befichtigte herr Oberprofident von Troit gu Golg in Begleitung bes beren Landrats von Deimburg in eingehender Beife bas biefige Laga. rett und bie Lebensmittelnieberlage bes Rreifes. In dem Lagarett redete Ce. Erg. jeben Berwunde-ten au, erfundigte fich in reilnehmender Beife nach dem Befinden und teilte dann Cigarren und Cigaretten aus. 3m Lebensmittellager ließ fich berr Cherprafibent genaue Mustunft fiber ben Befrand und die Bermendung der Rabrungsmittel goben. Buideinend recht befriedigt über die an beiben Stätten empfangenen Ginbrude verließ der Berr Cberpröfident untern Ort und fuhr nach

f Eltville, 29. Rov. (Befinmediel.) Die Billa Emma", ber Baronin pon Rraufe-Biesbaben geborig, ging in ben Befit bes herrn Emil Rornbuich Diesbaden über. Die Firma Matheus Müller faufte die Billa "Sanft Johanna" an der Bollerchauftee, Frau Sufanne Englerih Binc.

geborig. Aus bem Rheingau,29. Rob Er ift in Auslicht genommen, die bei ber Demobilmachung verfügbar werbenben arbeitsfähigen Dilitarpferbe öffentlich jur Berfteigerung gu bringen und werben juvoeberft folche Pferdegebraucher berudfichtigt, welche gu ben fleinen unbemittelten Landwirten und Gewerbetreibenben gablen. Diejenigen, welche bei ber Temobil-machung berfugbar werbenbe Militarpferbe erwerben wollen, werben aufgeforbert, fich auf ber Burgermeifterei gu melben. Braubach, 29. Rov.

Branbach, 29. Nov. In ber Racht auf Montag find in bem Sagewert Martinemuble bei ber Balbburg samtliche Treibriemen gestohlen

пиосрен. - т Cochbeim, 29. Rov. (Berichiebenes). berige langiabrige Raffenbeamte ber Gerichtofaffe des biefigen Amtogerichte ift mit Erfung ab Dezember an das Oberlandesgericht nach Grantfurt a. M. verfent. Derfelbe erfreute fich in allen Kreisen ber biefigen Bevölferung besonberer Beliedtheit und genoß auch in samtlichen, dem bieligen Gerichtsbezirfe zegeborigen Gemeinden hohe Achtung und Bertichabung, Unsere besten Buniche begleiten ihn! — Die Nachfrage nach den Weinen des Jahrganges 1917 ift fortgesetzt febr sebast. Die beiben Bingervereine, fowie auch eine Reibe Befiber baben ibre Ernten bereits abgefeit. Es werden begablt für foo Liter Reuen" obne Jag je nach ber Gute 3 bis 4000 Mart. — Der biebfahrige berbft, ber unferer Stadt ein icones Stud Gelb gufflegen lätt, bat den Mut

Dodit a. IR., 29. Rob. Giner armen Familie am Stadtgarten wurde in der vergangenen Rade bas fette Schwein aus bem Stalle geftobien. Als Entgelt liegen bie Tiebe am Tatort mebrere

und Gifer der Binger für ben Beinban mieber

Bleifdmarten zurud.

Schwanbeim, 28. Det. Der 20fabrige Bubrmann Saufer wurde beim Bolgabfahren aus bein Balbe burch ben Sulichlag feines Bierbes Beben geworfen umb geriet babei unter bie Raber des schwerbelabenen Wagens. Er wurde überjahren und auf ber Stelle getotet. al Bom Zaunus, 28. Rov, Bei ber Grgan.

sungamabl ber Ctabtverordneten in Ronintein murd enin ber britten Rlaffe bie andichet denden herren &. Bender und 3. Meffer wieder gemählt. Ebenso wurden wiedergewählt in der aweiten Rlaffe die herren A. Oppenheimer und G. Stern; in ber erften Rlaffe erfalgte bie Biebermabl ber Berren E. Ruchler und Dr. B. Metten. Anfrelle bes verftorbenen Stabtverord. neten Beren A. Andere- Siebert murbe Berr B Andreae gewählt. In allen Alasien war die Wahl-beteiligung gering. — In diesem Jahre wird wegen der Berkefradeldränkungen weber die Sauptaudiduffibung noch die übliche Sauptver-fammlung bes Taunustlube abgebalten. Auch die goldene Jubilaumsfeier bes Klubs wird bis gur Friedenszeit verichoben. Der Taunusflub wurde befannissich am 5. Januar 1808 gegründet. Rur eine einsache Gebenfieler findet am 6. Januar 1913 im Repitelsaal des Feldbergturmes kati.

\* Aus dem Taunus, 29. Nov. Zu Königt. Segemeistern wurden ernannt die feitherigen

Ronigl. Gorfter Ben in Schmitten und Deun in

Dies, 28. Rob. Eine nette Gefellichaft murbe geftern morgen am Freiendiezer Bahnlof (Welterwalbbahn) vom Bahnholsverwalter Martin feitgenommen. Es kandelt fich um gwei Frauen und gwei Derren, bie in berfloffener Racht in Brudradborf bei Dierbori bei einem Landwirt ein Schwein von 200 Pfund frahlen und abichlaciteten. Bei ibrer Geftnahme fand man bas Meijch in einem Roffer eingepadt, Lunge, Leber und fonftige egbare Eingeweiben fowie zwei Schlacktmelfer und außerbem zwei wertvolle Treibriemen von einer Dreschmaschine in einem Karton eingepadt. Das Anftreten, Benehmen, fowie Aleibung Die Damen trugen wertvolle Belge und Schleier) ließ nicht erkennen, bag man es mit einer folch fauberen Gefellichaft zu tun hatte. Die Berbajteten ftammen aus Gffen; fie wurden vorläufig bem Bentralgefangnis Freienbies gugeführt.

al Dabamar, 26. Rov. Gur bie Tochter-Raume im mittferen Stod referviert. - In ber legten Ciabtverordnetenfigung murbe beichloffen, die Stadt verordnetenwahl um ein Jahr

\* Bom Banbe, 29. Rob. (Die Ffucht aufs Land.) Der Weltfrieg bat, wie mit fo vielem andern, auch mit ber früher jo weitverbreitenben Lanbflucht grundlich aufgeraumt. Best tann man viellach bas Wegenteil, einen ftarten Bug von ber Stadt jum Lande beobachten. Allgeseben bon ber maffenhaften Unterbringung ber Ctabtfinder auf bem Lande, die vielfach Taueraufenthatt bei finderlofen Familien gefunden haben, geschieht es jest auch weit häufiger als früher, bag wohl-Labende Stadtbewohner ihren Wohnfit aufe Land verlegen. Ge fteht in vielen Gallen igft, baft ber Beweggrund zu biefem Wohnungswechfel por allem bie in den Stabten mehr ober weniger

ftart berrichende Rabrungomittelnot ift. Gegenmartig werben in Rheinbeffen wie auch im Rheinund Maingebiet vielfach fleinere Landguter gein bt. Die Kimfer, burdsveg wollfbabenbe Gerb flädter, rachnen mit bem Wegzug nach bem Lambe ouf eine ausreichenbe Ernabrungsmöglichfeit ale Cefbitberforger.

Bur Dungnug ber Dbftbanne und bes Gemules Die Ernährung ber Menschen erstredt sich in ber bentigen Beit gröhtentells auf Blanzenfoit. Es ist beshalb vom bechien Werte, biese wichtigen Ernährangemittel richtig zu behendeln und für bie menfchliche Ernährung nutbar zu machen. Das allefte und am meiften gebrauchte Tungemittel — ber Steffmist - freht ser Zeit mar im beichräntben Rase pur Ber-fügung, Wach andere Tängemittel wir z. B. Chili-ialpeter, jehlen und. Aus diesem Grunde muß man fich nach Erfahmitten umfeigen. In neuefter Beitfpielt ber Rollfeidftoff eine bebeichenbe Rolle. Wenn auch Ralt als biretter Mabritoff weniger verwendbar ift, fo todert er boch ben Boben und macht ihn meinabmefabig für bie Entwidelung ber Rabritoffe, befonbers, wenn ber Boben im Winter bamit bearbeitet wirb. Mach bei ber Saatbestellimg ift ber Ralt moglichft frusgeitig bem Boben gugutübren: minbeftens brei Wochen bor ber Mustant muß ber Kult untergepilägt werben. Die Bedenbafterien werben beburch in ihrer Entwicklung. sobenvelterten werden bedietch in ihrer Entwicklung, sobern sie nüglich sind, gesetbert, und werden abgetötet burch die ägende Kärkung des Kalkes, sobern sie sichäblich sind, was besonders beim Chiftban eine große Rolle spielt, Auch der Gelindsunger, wie er von dem Stengeln und Blättern der Hälfenseitlichte und des Indianattiers gewonnen mich, ist wegen seines Stidstofigebaltes ein wichtiges Tüngemittel. Gründsunger ist, wie Krahen einschen mich wer ein wertraffer Gefand wie Broben eigaben, nicht mir ein wertvoller Grian ift, wie Broben eigaben, nicht mir ein bertrottet eine flaben von jur Staffelinger, jondern übertraf beim Anden von Bedarten jogar denjelben. Auch Rlätbedenichkamm und Stratzmiebricht enthalten viele Rährstofte für die Pflanzen. Geftügeldünger ist auch fehr wertvoll. Eine möglicht intensive Bearbeitung des Bedens ist dei dem Gemüschan eine Hauptbedingung.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben anligezeichnet: Dinisionspharrer Bhilippi (Biesbaben), 1. Minfis Oberarst Tr. Odn. Febr (Habamar), 1. Maffe. Unteroffizier Johann Fa tobb (Gibingen). Behrmann Bottschaftner Nart Schröber (Biesbaben), Dionier Jofer Stein (Erbach a. Rb.).

### Aus Wiesbaden

Bohltatigfeiteabend jum Beften bes Baifenhaufes Der Martenverein, feit feiner Grün-bung treu beforgt für unfer tatbolifches Batjen-haus, hatte am lebten Mittwoch feine Gonner und die Freunde ber armen Baffenfinder au einem Bobliditigfeitsabend in den oberen Saal bes Leievereins eingelaben. Schon Tage por ber Auffalyrung waren alle Eintrittsfarten verfauft; maren boch bei bem Gifer ber Aufführenben einige erbeboch bei dem Eifer der Ansführenden einige erwebende Stunden zu erwarten. Und ein voller Erfolg war dem Marienverein beicheben. Der Frolog: Barmberzigkeit, das Duett aus Athelia ron Mendelsiohn: O wie selig ist das Kind", das Lunkipiel: "Das verbezte Gaftzimmer", das "Drei-Boerlitimmenterzeit" von Taubert, das Drema: "Der Feitungsvlau", das Singlviel von Gumbert: "Ein Spinnadend dei Frau Golle", Teklametions-parträge — alles wurde in schoner, ja fünkberischer Beile gegeben. Wan vergaß einmal auf furze Beit ben Ernft ber Artegenet und murbe gugleich auf eble Art an bie Pflichen, bie jeht obliegen, erinnert. Am nachten Countag nochm, 4.90 Ubr, findet eine Bieberholung ber Boblititafeiteveranftaltung fatt. Moge ber Marienverein mieber ein volles haus feben! Seine bem Bobl ber armen Baifentinder gewidmeten Befredungen ver-

Brennftoffverforgung Die Radftanbe für Ofiober tonnen nunmehr bei fämiliden Avblenhändlern erhoben werden. Diesen sind die hierzu erforderlichen Brennftoffmengen augewiesen. Wer within in den nächten in Tagen seinen Anspruch nicht geltend macht, begibt sich seiner Rechte, da noch Ablauf dieser Frist die Oftobermarfe sitz ungülsig erflärt wird, har Rovember mufite nochmals eine Abftufung Roblenvorraten und Gingangen entipredent er-folgen. Bie in ber Befanntmedung vom 20. Ro. vember bereits nngefünbigt, find bie Rummern, unter welchen bie Roblenbandler geführt merben, ben Rundennemen : Anfangebuchftaben beigebt, (Giebe Angeigenteil.)

Leerfiebenbe Wohnungen

Am 5. Dezember findet in Berbindung mit ber Boffbachtung eine Sablung ber feerftebenden Bohnungen nach dem Stand nom 1. Degember ftott, begiiglich beren auf die Angeige in Diefer Mummer bingemiefen wirb.

Tötlich verunglildt

Die Unfitte, auf einen ichon im Babren befindlichen Bug noch duffpringen zu wollen, bat bente frith im hiefigen hauptbabebof ein Opfer geforbert. Als ber tury nach 6 Uhr mich Mains fabrende Bug fich fcon in Betvegung gefeht batte, verfindte eine Frau noch aufmipringen, fie rutichte aber aus und geriet swiften Bahmteig und rollenben Jug. Hierbei erlitt die bedauernswerte Gran fo arge Berletungen, baß fie auf bem Transport nach bem Kranfenbaus verstarb. Ber bie Frau ift, ift nicht befannt. Bermutikh wollte biefelbe nach ber Arbeitsftelle fabren; fie trug einen Rorb mit Eftwaren bei fich. Ein Trauring trägt bie Buchstaben: C Sch.

### BUCHER nicht nur gegen bie Langeweile, fenbern nich gegen alle Unbilben bes Krieges. Ein Gefid heimat menigftene im Buche wiebergufinden, über bie Stunden troft-lofer Einfamteit himmeggetragen au werchen, neuen Mut und neue Rraft aus ben unvergänglichen Reifterwerfen unferer Literatur an ichopfen, ift ein ebenfo großes Beburfuis wie Gifen und Trinten. Wegweifer

ju Büchern in Form bon Brobeften und Ratalogen liefert die Buchhandlung ber Rhein. Bolkszeitung, Wiesbaben, Feiebrichftruße 30.

# Literarisches

Teutonentratt und feruelle Frage Dentsche Worte von E. Hammetrath. Breis bornels broid. 3.60 Mart, gebunden 4.50 Mart. — Richt mit langen Auseinanderschlichten im Beschilichten im mit sangen Anseinandersenungen über Sittlickeit in Milgemeinen oder Sexualität im Besonderen: Die vollgültigen Bewisen, mit durchschagendem Tansonen-material wartet die Schrift auf. In wolligender Louit in bergertrischender Ohenbeit zeigt der Bertaffer, wo-hin die Reise gebt, rechnet ab mit der sogen neuen Moral, die "weder Moral noch neu id", mit ihren verderbischen Einflug auf die Kraft unferes Bolde Tie Teitengräder dieser Tentomenkraft werden gar den allegertraft Boechus, und Senuch, depierne Welfeln uns Die Totengräber biefer Teutomenkraft werden gar ders
alarterigt: Bardins und Benns, davieren Fessen uns
jegliche Bieudekunft. Babelich, der Spruch ans
deristigiährigen Ariege scheint wieder zur Wahrhit
geworden zu sein: "Benn Krieg entsteht, so mus der
Teuto die Hölle um 100 000 Raster weiter maden.
Aber die "Teutonenkrast" tritt auch in den Kunge mit den höllsichen Rachten, kellt sich vor allem
mat den kohen der erwigen Babebeiten und ergenis
beren Passen. Sie erstigt, in voller Anteung der eins
ichen sonielen mertigatischen und begienischen Gesen ichen, fogialen, mertichaftiichen und bogienischen Gira rungen, den Kernbunft aller Gefundung in der Ochus-ber deutschen Kamilie und bes Jamilienfinn & Wins der Geift da beinnen im Bolt der Geift echter reiner "Teutonenkraft" ift, wenn dieser Geift erft groß gewachien, Die gewaltigen Schwingen regt, bann Bort unfered großen Gorres, mit bem bas Bus chließt, gur Babrheit, "bann wird bas Schledge um Erbarmliche por ihm pergeben'

tabr ber

# Grie

er Bor

den Ro

melen te itimet & emilitiate mtidila: miralen.

belten, Sefund 1 an mange engen b Enter n bie mi

munite sen Län

effitelt bu

mr besha

inteleropt. tunspf ive

mielie t

eich ste

mb micht

sten toic

edigere 2

rieben

murbe

t als b

Meen b inbe, int

dittert a

mite an

ingent obe

eue Re

tolle mit

articleo[t]

artfebung andiroph

d Griebe

at Reger

m Rriege

speliote 1

men Rie

bas @

and batt

rieben

too Itch

Bramtre

micht b

persuleg

gierunge

tes gimte

itht bor

berall gi brekten

blick

talien.

mung

mit. Das

migen To

b bat i

abrer at

woren fi

Bur 9

alle b

gefdhin

at enbli:

gen ich

ng bat

Die En

Bent. 210:

ac gesab

ift ein i migend L

debt fich

apap Richt

mir mon ?

em ber fi

the mail

Hente m

of found

impfern ?

ich Becite

Tiirfei .

släftind !

Englisch

tolge R: III ilt. i

neir brot consen in

linber edit au

THE P

unbeli

m, Iva

gu eir

fruitt

- eine sidial b mger ber maximum &

ambinift

ufichiac

Ariegoabend Bei bem Kriegsabend am Sonntag, ben 2. De-gember wird Kongertmeifter Thomann (Geige) ipielen und bas Ditatteb bes Stabtifden Rurordeftere berr Belebad (Rlavier). Es empfiehlt fich, fich im Borvertant Blabe gu fichern (30 Pig. einichlieflich Rieiberabgabe), Conntag von 11 bis 1 Uhr und 8 bis 4 Uhr im Gaalbau. Dödüpreigüberichreitung

Gemaß einer Mitteilung der ftabt. Breispru-fungoftelle find durch Strafbefehl des biefigen Amts. fungöstelle find durch Strafbefeht des hiefigen Amtsgerichts gegen nachgenannte Versonen Strafen verbängt worden: 1. Obst. und Gemüschändlerin Eise Schwent, geb. Beul, Gelder. 24. wegen Söchspreisüberschreitung, 25. A oder 5 Tage Gestüngnis; 2. Birt Jean Richelbach, Grabenftr. 10 desgl. 25. M oder 5 Tage Gestüngnis; 3. Frau Karoline Lambertt in Liedrich, desgl. ihr Stangenbohnen W. A oder 1 Tag Gestüngnis; 4. F. Rucer, Golftenspreise Geschungnis; 5. Frau Karoline Bakting von der i Tage Gestüngnis; 4. F. Rucer, Bolktraße In. dessen Leim, Bolktraße In. desgl. für Kriechen W. M. oder 6 Tage Gestüngnis; 5. Frau Karbactina Vohl ged. Biedrich a. Rich desgl. für Bachsbohnen 50. K oder 5 Tage Gestängnis; 6. Frau Paulina Mohr, geb. Schwidt, Blückerftr. 22. desgl. für Do br. geb. Schmidt, Bladeritr. 22, desgt. für Rarotten 26 . R ober 6 Tage Gefüngnis. Außerbem fallen den Beftroften die Roften des Berfab.

### Sandelskammer Biesbaden

Biesbaben, 29. Rob. Die beutige 73 Bollverfammlung war von 20 Rammermitgliebern befucht; entfculbigt febtten 2. Den Borfit führte herr Kommergienrat

Postscheck-Konte Mr. 250

Frankfurt am Main

- 1. Ter Bericht liber bie leste Febrallach. Bollversammlung (20. Juli 1917) fommt jur teilweifen Berlefung und finbet die Buftimmung ber Berjammlung. - 2. Tie Jahrebrechnung 1916-17 ift geprüft und wird bem Aoffenverwalter Entlaftung erteilt. - 3. Betreffe ber Berlangerung ber Amtsbauer ber Sanbelstammermitglieber wird ber einstimmige Befchluß gefaßt; auf Die im g 16 bes Gefebes fiber die Sanbelstammern bom 24, Februar 1870 und 19. Juli 1897 festgefeste Amtebauer ifrer Mitglieber auch bas Rafenberjahr 1917 nicht angurechnen und fomit Die gefestiche 6-jährige Amtsbauer famtlicher Danbelstammermitglieber auf 9 Jahre gu berlångern. — 4. Den Geschäftsberickt für Die Beit Mars-Rovember 1917 fragt ber Sondifns ber Nammer, Bere Dr. jur. Otto vor. Tanach bat bie Geldaftoftelle eine erhebliche Steigerung ibrer Gerhaite gu bergeichnen, 3m Intereffe bes Beunteritügend eingreifen tonnen; fo u. a. in ber Frage betr. Preisfteigerung für Rabgarne. (Der Kleinhanbeisausichun wift festgestellt haben, bag bas jest verlaufte Warn aus bem Musland ftamme und ber Breis, 3.50 Mart per Rollden, ber jest übliche fel.) Für eine wonngsweise Einführung per burchgebenben Arbeitsgeit fand fich bei ber Umfrage feine Mehrbeit. - 5. Tie Kammer bewifligte mehrere Zuwenbungen: fo u. A. 1000 Mart für die ftabtische taufmannische Fortbilbungsichmie in Wiesbaben, Ein Antrag auf Ablebnung ber weiteren Buwenbung wird gurud.

Standesamt Wiesbaden

gestellt. Bon ber Schuffeitung wirb gegenilber

Einen breiten Rabmen ber Berhandlungen

mimmt die Turchberatung bes Entwurfs gur Ab-

änderung des handelstammergefeges in Anspruch.

Das jest bestebenbe Wefes ftammt aus bem Jahre

1870, und wir glauben es bem Berichterftatter

Dr. Otto gerne, bah bas Gefes "beraltet" und

einer bringenben Abanberung bebarf. Aber nicht

fo, wie es ber berr banbeleminifter porfchlägt, ber bie jest besiebenben Reibte ber Sanbelstam-mern Lefcimeiben mochte. Mit ber Abanberung

bes Titele Sanbelefammer in: "Sanbele- und

Inbuftriefammer" ift man einberftanben, not-

nebrungen burch die Berhaltniffe, wonach die In-

buftrie" an erfter Stelle und bann erft ber Sanbel

rangiert. Reben bem eigenen Mbanberungeent-

wurf liegt ein folder gur Bergleichung bes Sanfabunbes und bes Breugischen Sanbelstammertages

por. - Den beantragten Abanderungevorichlagen

ftimmt bie Rammer gu.

bem Sanbel etwas mehr Entgegentommen bet-Am zwechnüßigsten fei wohl bie vollige

Edliegung ber faufmann. Fortbilbungofdute. -

Geftorben. Am 25. Robember: Annelicje Maller, 1 J. Gife Chret geb. Alein, 48 J. — Am 26. November: Bilhelm Doltmann, Aufder. 57 J. Martha Brondert Wore. geb. Pinde, 60 J. Dilbegards Dammerer, 1 Monat. Bilhelm Töppeniskmidt, Re-gierungssefreiär a. T., 52 J. — Am 27. Robember; Bilbelmine Bendle, Bitwe geb. Körner, 58 J. Deinrich

Vereinsbank Wiesbaden

Gegründet 1865

Reichsbank-Giro-Konto

mit beschränkter Haftpflicht

Vormals: Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7

weisungs-Nefte werden kostenfroi abgegeben

alles shno Berechnung von Gebühren.

böheren Zinssätzen: - Die Schook-, Konto- und Unber-

gegeben gegen Wechsel oder gegen Schuldschein:, Wochsel abgekauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt,

Mitgliedern der Vereinsbank werden Vorschüsse

auch von Blohtmitgliedern, als: Sparkasse-Einlagen von Mk. 5. - an. Tigliche Verzinsung, Ausgabe von Heimsparbüchsen.

Die Vereinsbank Wiesbaden nimmt Geld an von Jedermann,

Darlehen (Anlehen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), min-destens Mk 300.—, gegen halb- und ganzjährige Kündigung, Halbjährige Zinsauszahlung.

Laufende Rochnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und Usberweisungs-Verkehr) gegen tägl. Verzinsung, gebühren-frei. Auf längere Fristen angelegte Gelder zu entsprechend

Ferner werden besorgt: Einzug von Wechseln, Anund Verkaut von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen zum Teil gebührentrei, Einlösung von verlosten Wartpspieren. Sorten, Zinsscheinen, letziere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstel-

lung von Schecks und Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Vermietung won Stahltächern (Safes) in verschiedenen Größen uner-Selbatverschluß der M eter in unserer absolut feuer- und diebes-sicheren Stabikammer zum Preise von Mk. 4.- an für das Jahr. Verwaltung von Hypotheken v. ganzen Vermögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geld angelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren. Die Mitgliedenhaft kann jederzeit erworben worden. Einzahlungen auf den Geschäftvanteil nehmen berelts vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil.

Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit Nach Vereinbarung der hiesigen Backen sind die Goschlifts- u. Kassenstunden während des Krieges auf die Vermittagestunden von 9-1 Uhr beschränkt.

# Brennftoffverforgung.

In Gugangung ber Befanntmachungen bom 11. und 20. November find gur Rohlenlieferung augelaffen :

1. Bur bie Oftoberruditanb. famtliche Roblenhandlungen.

2. Air die Rovembermarte und zwar: Ruthemanien . Un'appl. udit. Rublenhandlungen Sir.

Biesbaben, 29. Robember 1917.

Der Magiffrat.

# 3ählung

der leerstehenden Wohnungen nach bem Stand vom 1. Dezember 1917.

Mit ber Bolfegablung verbunben wird eine Sablung ber leerstehenben Bohnungen. Die Bousbefiger muffen bei Empfangnahme ber Babipapiere bem gabler angeben, ob in einem ihrer Saufer eine Bounng leer fteht, um von ihm bie erforber. liche Angahl Fragebogen gu erhalten. Die ausgefüllten Fragebogen find mit ben Bablpapieren ber Bollegablung am 6. Dezember gur Abholung bereit gu legen.

Biesbaden, ben 28. Robember 1917.

Der Magiffrat.

### Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Bürogehilfen und Arbeiter affer Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsfielle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt Dogheimer Straffe 1.

Wer repariert

peleff. Anfragen 'an bie "Rheinifche Bolkszeitung" Miesbaden, Friedrichtrage 30.

### Beifegung.



Sonntag, ben 2. Dezember, nachmittags 2.30 Ille, wird unfer lieber Gogn, Briber und

### shuge Paul Lebert

melder im 20 Sebensfahre für bas Buterland gefallen ift, nach Ueberführung vom Gelbe, bier

3m Ramen ber trauernben Familie: Badermeifter Lebert.

Gin anftand. Dadden gefucht für Rüche unb Dautorb., felbiges ungig gut blirger. lich tochen tonnen. Befdifrau borhanben. Wegen hob Lohn und gute Roft. Benn 28. Mensler, Troisborf.

Ein braves, orbentliches Mädchen

gu einem jung, Ehepaar f. fof. gef. Lehn bis 34 Mt. 30. -. Q.Reaty, Riebermalb #2.55,1

### Alleinmädmen

meldes bürgeri, tochen tonn, gen boh. Lohn für 1. hand. Zehrlaut, Maing. Deutschhausplag 0.

Sanberes, firifig Mabchen f. finderl. Hanch gefucht. Aug. Schweikert, Generfgent, Mannheim, Bring Withelmitrofte 28

Cuche fofurt orbentl., fleißig. Mädchen

für lieben Sauchelt. Freu Hermann Schott, Rusfür fieinen Sanshalt.

#### Rettes fleifiges Mabden für tieinen Sausbalt gefacht 3. forte. Frantfart am Bi. Saniburgitrage 11 L.

Madden, b. gut focht bon 211 eingein. Deren gefucht.

bum fofortigen Gintrist

tünt. Dienfimadmen

für alle Arbeit in Birtichaft bei guter Behanblung, am liebften bom Lanbe, gefucht. B. Roch, Frankfurt-M.,

Tüchtig, Madchen gej. Laffee Acher, Frank-furt-R., Reinedfinise 21

Fräulein Grierung ber Pfiche Benfion, Biesbaben, Leberberg, 11 z.

Feldgrauer

9913 UMSONST sein Blid mit Karton 18×24 cm.

Mod. Fotos in künstler. Ausführung. Skizzen in jed. Größe, Vergrößer-

undVerkleinerungen nach jedem Bild. Aufnahmen bei jed Witterung

v. 9-7 Unr in gut gebeiz. Räum. Schnelle Bedienung. Nur erstki. Material,

Kunst-Atelier Foto-Elektra Michelsberg 1

Ribe Wiedbah., 22 John wanicht junge Dame (junge Kriegem nicht aus-geschloffen) zwecks Seient tennen 3. fern. Off. m. Bilb felsheim-R., a.b. Apothefe n.2829 a b. Gefcal oft. b. Big.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-3

# Ariegsabende

im großen Gaale ber "Turngefellicaft", Schwalbacherftrage &. 44. Abend Sonntag, ben 2. Dezember,

Su Gunften des Kaifer- und Dolfsdanfes 1917. Beitung: Derr Stabtverorbmeten-Borfteber Juftigent

Unter Mitwirfung von Beren Rongertmeifter Rael Thom ann (Bioline), Grem Sans Beisbad (Riobier)

### Bortrag: Italiens Rrieg im Linte der Geiciate.

Berr Pfarrer Bedmann.

Gintrittspreis 20 Bfennig (einichlieflich Rleibergebilbr) Borverfauf: Connton 11-1 unb 3-4 Uhr am Cooleingang.

### Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 30. November, abends 7 Ubr (21b. C): Die Tante aus Sparts. Puftipiel in vier Aften von J. Wiegand. — In Szene gesteht von Hern Legal. — Ort der Handlung: Im 1. Aft School Gelinhausen auf dem Bogeldberg. Im 2. 3. und 1 At. (bet der Tringessin Katdarina in Willfieln. — Leit: Gegenwart. — Ende etva 9.15 Uhr.

### Residenz=Theater

Freitag, 30. Nobember, abendo 7 Uhr (Reubeit): Die blanden Madels bom Lindenhof. Schwanf in brei Mien bon Georg Chantoweri. — Spielleitung: Feeder Brühl. - Enbe gegen 9.30 Uhr

Thalia=Theater Bernehmftes Lichtipielbans Eine reigende Renheit für Wiesbaben!

4 bis to tibr Sarmonie-Film-Rongerte unter Dit wirfung bes gejamten Ballette ber Deutiden Oper, Berlin. It.a. Elfenigenen ans Commernachts-traum. Gefdicten aus bem Biener Baib. II. Ungerifde Rhapiobie bou Lisgt. Fortunios Liebeslied. Gilm Operette in 3 Aften. Mufit von Jaques Offenbad. Mud fürbie Jugend erlaubt!

Miet-Planos Harmoniums Schmitz

Wiesbaden

Vom 18. November bis 2. Dezember ethilt

jeder, der sich bei mir eine Aufnahme vog Mk. 4.50 an bestellt

Junge Mafthabne, Danbfarren mit Febern, 1 Bollwage . 3 Rummte n. c. gu vert. Rüller, Wiesb. Mainzerftrage 65,

Staatsleriton ber Gorres-gefelich g.vert., Banigta, Wieso., Sharnborufte. 48, 11.

Schone 4-Bimm Bohnung im I. Sled Porkitrage 27 alebalb gu vermieten. R bafelbit im Erbgrichoft lints bei Bierich .

Soon mobl. Simmer m. gn gu permieten Bileet, Gr. Burgfir. 5, 111., r

### Kurhaus Wiesbaden

Gegründet 1835

Fernsprecher Nr. 560 und 978

Tolegr.-Adr.: Verreinsbank.

Sonntag, 2 Dezember 1917, abends 71, Uhr im grossen Saale:

# Grofies Konzert

veranstaltet vom Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz zum Besten des Kaiser- und Volksdank für Heer und Flotte Weihnachtsgabe 1917

Sängervereinigung Wiesbaden Städtisches Kurorchester Chorleitung: Herr Karl Schauss, Organist Schuricht, Städt. Musikdirektor. Fräslein Annie Battenfeld (Klavier), Herr Christian Streib, Kgl. Operasinger (Tener).

### Vortragsfolge;

Beethoven-Ouverture . . Eduard Lasses Männerchor: "Siegesgeseng der Deutschen nach der Hermannaschischt" mit Klavier-. Franz Abt regioltung .

Klavlervorträge; a)Konzert-Etude in Desdur, b) Unga-rasche Rhapapdie Nr. 14 . . . . Franz Liezt Fri, Annie Battenfeld

Musensohn, b) Ganymed, c) Auflösung . . . . . . . . Franz Herr Christian Streib Franz Schubert

Lieder für Tenor: a) Der

5. Männerchor: Vom Rhein . Max Bruch PAUSE Vorspiel zu "Die Meister-. . Richard Wagner singer von Nürnberg".... Gesänge mit Orchester-

begleitung: a) "Am stillen Herd" aus "Die Meistersinger von Nürnberg", b) Schmelz-lied aus "Siegfried" . . . . Richard Wagner

Herr Christian Streib Männerchöre: a) Röslein vom Rhein . . . . Karl Schauss

b) Wie's daheim war.... Gust. Wohlgemut c), 1th bin ein Doutscher", mit Klavierbegleitung . . . Cyrill Kister Ende etwa 91/2 Uhr Eintrittspreise: 4, 3, 250, 2 und 150 Mk.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Greitag, ben 30. Rovember, nachmittags 4 fibri Abonnements-Rongert bes Stabtiffen Auf Abonnements-Konzert des Städtischen Antordester. Leitunge Derr Dermann Jriner, Städtische Kurlapellmeister. 1. Ouvertüre zur Ober "Tie vir Daimonekunder" (B. Balfe). 2. Balletimusit aus Rolamunde" (B. Schubert). 3. Brätischum, Edmed (J. S. Bach-Red). Alarinette-Solv: Derr B. Grimm. 4. Pantasie aus der Oper "Hidelio" (L. van Berthooch). 5. Ouvertüre zu "Tichter und Bauer" (F. v. Supper). 6. Miserze aus der Oper "Ter Troudobour" (B. Berdi). 7. Fantasie aus der Oper "Carmen" (B. Bizet). 2. Abondo & Uhr. Thomas und Las Konzert. Mbenbe 8 Uhr; Abonnements-Ronger bes Städtischen Auforchefters. Leitung: Herr Auf Schuricht, Städtischer Musikbirektor, 1. Dubertürt "Otto der Schüh" (Ernft Andors). 2. Gine Arine Nachtmufil (B. A. Mosart). 3, a) Siegtrieds Abeim iahrt., b) Siegtrieds Ind und Trauermarsch (A. Bagner). 4. Satuntala, Cuvertier (R. Goldmart).

Großer Feldhers

bestens empfohlen. Besitz 1 W. Engel